

's blattle

100 Jahre Sportclub Niederthai

Gelungenes Jubiläum mit
Nostalgieschirennen

Umhausen weltweit

Graubünden - das
Tirol der Schweiz

Theater uneschminkt

Interview mit
Lukas Leiter



Dezember 2025

Weihnachten

*Bäume leuchtend, Bäume blendend,
Überall das Süße spendend,
In dem Glanze sich bewegend,
Alt- und junges Herz erregend -
Solch ein Fest ist uns bescheret,
Mancher Gaben Schmuck verehret;
Staunend schaun wir auf und nieder,
Hin und her und immer wieder.*

*Aber, Fürst, wenn dirs begegnet.
Und ein Abend so dich segnet,
Daß als Lichter, daß als Flammen
Vor dir glänzten allzusammen
Alles, was du ausgerichtet,
Alle, die sich dir verpflichtet:
Mir erhöhten Geistesblicken
Fühltest herrliches Entzücken.*

(Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832)

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Umhausen
6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Umhausen
6441 Umhausen

Redaktion:
Gemeinde Umhausen

Redaktionsleitung:
Brigit Roberts

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.

Fotos:
Gemeinde Umhausen,
Ötztal Tourismus, beige stellte
Fotos der Verfasser

Titelbild:
Ötztal Tourismus
Andreas Ebermann

Layout:
Villa Marianne
Grafik & Dingsbums
Kurt Krabath
6430 Ötztal Bahnhof

E-Mail:
blattle@umhausen.gv.at

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch das Jahr 2025 ist wieder schnell vergangen – beinahe wie ein Wimpernschlag. Die Zeit vergeht und bringt sowohl Positives als auch Negatives mit sich.

Positiv für unsere Gemeinde war in diesem Jahr, dass wir von größeren Katastrophenschäden verschont wurden. Dennoch haben wir weiterhin mit den Folgen des Hochwassers von 2023 zu kämpfen, insbesondere mit der Fundusbrücke.

Negativ war hingegen, dass sich die Wirtschaft und Industrie noch nicht spürbar erholt haben. Die Inflation bleibt hoch, und das macht sich auch in der Gemeindekasse bemerkbar. Umhausen fehlt schlichtweg das Geld.

Das Jahr 2025 brachte für Umhausen auch einen Wechsel in der Pfarrgemeinde mit sich. Danke, Thaddäus, für die Jahre, in denen du als Pfarrer in unserer Gemeinde gewirkt hast – und alles Gute, Johannes, für die Zukunft! Im Gemeinderat haben wir uns bemüht, die Herausforderungen dieses Jahres bestmöglich zu bewältigen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist und bleibt der Bau des „Hauses der Kinder“. Wir benötigen diese moderne Kinder-

betreuungseinrichtung dringend, da im Schulzentrum alle Räumlichkeiten zu klein geworden sind. Ein Zu- oder Aufbau am bisherigen Standort am Schulplatz wäre deutlich teurer gewesen als der Neubau, der nun zügig voranschreitet. Als Gemeinde setzen wir alles daran, dieses Bauvorhaben professionell und effizient umzusetzen. Ein besonderer Dank gilt Vizebürgermeister Helmut Falkner für sein großes Engagement.

Ein klares Wort noch zum Eislaufplatz am Badensee: Hier sei ausdrücklich festgehalten, dass es sich um ein Projekt des Tourismusverbandes handelt. Die Gemeinde hätte derzeit keine finanziellen Mittel, um ein derartiges Vorhaben zu realisieren.

Zum Jahresende möchte ich allen danken, die sich in den Gemeindeeinrichtungen sowie in den zahlreichen Vereinen engagieren. In Umhausen erleben wir ein wunderbares Miteinander und das freut mich als Bürgermeister. Ich wünsche eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Jakob Wolf
Bürgermeister



Mag. Jakob Wolf

Liebe Blattle Leserinnen und Leser!

„Stille ist eine Quelle großer Kraft.“ Dieses wunderschöne Zitat des chinesischen Philosophen Lao Tse erinnert uns daran, wie wichtig es ist, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und der Stille zu lauschen. In einer Zeit, die von Hektik und Schnelllebigkeit geprägt ist, ist das gar nicht so einfach umzusetzen.

Die diesjährige Weihnachtsausgabe des Blattle ist wieder sehr umfangreich und soll dazu einladen, sich hinzusetzen und ein wenig Zeit mit Lesen zu verbringen. In Umhausen passiert nämlich sehr viel auf unterschiedlichen Ebenen – sei es in den Vereinen,

bei Veranstaltungen, Jubiläen oder in Berichten aus dem Ausland.

Wie immer bedanke ich mich herzlich bei den Vereinen für ihr großes Interesse und bei den Privatpersonen, die bereit sind, ihre Geschichten mit uns zu teilen. Besonders hervorzuheben sind die drei Titelgeschichten und auch das Interview mit unserem neuen Seelsorger Johannes Seidel.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2026!

Birgit Roberts Redaktionsleitung



Birgit Roberts

100 Jahre Schiclub-Sportclub Niederthai

Bericht von Christian Falkner



Die letzte Saison, eigentlich seit Mitte 2024, war geprägt von den Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier „100 Jahre Schiclub Sportclub Niederthai“ am 15. März 2025.

Bei der ÖSV-Kampfrichtersitzung Anfang Oktober in Ötz erhielt unser neuer ÖSV-Kampfrichter Stefan Dominik seine Urkunde und die offizielle Ernennung. Wir gratulieren herzlich dazu! Dominik hat außerdem bereits die C-Trainer-Lizenz erfolgreich abgeschlossen und wird uns weiterhin bei den Schi-Alpin-Trainings für die Kinder unterstützen.

Der Schiclub Niederthai zählt nun acht aktive ÖSV-Kampfrichter und drei passive Kampfrichter – eine erfreulich hohe Anzahl für unseren kleinen Verein.

Schon im Dezember 2024 wurde mit dem Training begonnen. Die Kinder waren top motiviert und zeigten während der Saison hervorragende Leistungen und Ergebnisse.

Durchgeführt wurden wieder die vier Vereinscuprennen, das RAIKA-Talentcup-

Rennen und die Vereinsmeisterschaft. Bezirkscuprennen werden aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr veranstaltet.

Beim RAIFFEISEN-Talentcup mit jeweils knapp 100 Teilnehmern in Niederthai, Hochoetz, Obsteig und Kühtai konnten unsere Kinder tolle Erfolge feiern. Fast alle standen bei allen Rennen auf dem Stockerl und schafften es in die Gesamtwertung. Mit 21 Kindern waren wir stark vertreten. Gesamtsieger des Talentcups bei den Bambini/Zwergeln wurde Frischmann Max, Bronze ging an Prantl Ben. Wir gratulieren nochmals herzlich!

Die heurige Vereinsmeisterschaft 2025 war eine echte Show – mit einem Nostalgierennen, bei dem sich unsere nostalgisch gekleideten Sportler waghalsig mit uraltem Schimaterial im „Old-School-Style“ den Wolfsegghang hinunterwagten.

Zum 100. Jubiläum wurde neben der legendären Vereinsmeisterschaft auch ein Nostalgie-Schirennen ausgetragen. Über 30 Sportler wagten es, mit ural-



ten Holzskiern ohne Kanten den Torlauf am Wolfsegglift zu bestreiten – ganz in alter Manier, mit nur einem Bremsstock oder zwei Bambusstöcken, in alten Schnürschuhen und Lodenhosen.

Elegante Ladies aus der Stadt, Wilderer, Banker der alten Schule, Hansi-Hinterseer-Style aus den 70ern – alles war vertreten. Zur Belustigung der zahlreichen Zuschauer gab es auch sportliche Verrenkungen zu sehen: Telemark-Schwünge, gebrochene Bindungen und Sportler, die zu Fuß ins Ziel kamen.

Alles in allem ein sehr gelungenes Rennen – passend zu 100 Jahren Schisport in Niederthai im Jubiläumsjahr.

Ergebnisse Vereinsmeisterschaft

STEFAN Fabienne holte sich zum 3. Mal den begehrten Titel VEREINSMEISTERIN des SC-Niederthai 2025!

Vereinsmeistertitel bei den Herren nach einem Hundertstel Kampf: STEFAN Dominik zum 3. Mal.

Auch unsere Kinder zeigten alle top Leistungen, das harte Training während der langen Saison hat sich gelohnt. Wir sind sehr stolz auf unsere neuen KINDER-Vereinsmeister: SCHEIBER Elias holte sich zum 2. Mal den Titel KINDER VEREINSMEISTER, SCHMID Julie wurde zum 4. Mal in Folge seit 2022 KINDER-VEREINSMEISTERIN. Unser ÖSV Kampfrichter und Vize-Bürgermeister FALKNER Helmut war der schnellste bei den Senioren über 60 – SENIOREN-Vereinsmeister 2025, seine Gattin Susanne tat es ihm gleich und konnte sich als SENIOREN- Vereinsmeisterin über die tolle Trophäe freuen! Die Familienwertung ging wieder nach Umhausen zu den „HIÄSN“, die Kinder Pius, Elias und Matthias Auer hatten die nächste Zeit an der Mittelwertung.

Wir gratulieren allen VEREINSMEISTERN/INNEN und wir Funktionäre vom Ausschuss danken allen mit einem herzlichen „VORGALTSGÖTT“ für das Mithelfen und Dabeisein, allen Athleten, Helfern und Zuschauern!

Gesamtpreisverteilung zum Vereinscup 2025 des SC Niederthai

Die Gesamtpreisverteilung zum Vereinscup 2025 des SC Niederthai fand am Sonntag, dem 23. März, im Lärchensaal des Vereinshauses statt.

44 Jahre Vereinscup Niederthai

Im 44. Jahr der Rennserie waren wieder 43 Kinder in der Gesamtwertung vertreten. Das freut uns sehr, und wir hoffen, dass die Kinder auch in Zukunft weiterhin so eifrig Schifahren und das Teamwork im Verein prägen. Wir gratulieren allen Klassensieger:innen, allen Kindern in den weiteren Platzierungen und den beiden Gesamtsieger:innen NEURAUTER Elias und SCHEIBER Antonia zum tollen Erfolg!

Fußballer mit Jubiläumserfolg

Sehr aktiv waren auch unsere Fußballer: Zum 30-jährigen Vereinsjubiläum gelang erneut der vierte Cupsieg im „Ötztalcup“ 2024. Der Fußball in Niederthai hat eine lange und ereignisreiche Geschichte. Die Niederthaier konnten im Laufe der Jahre beweisen, dass sie nicht nur Skifahren und Langlaufen, sondern auch Fußballspielen können. Dies zeigt sich auch darin, dass viele Niederthaier in der Umhauser Kampfmannschaft vertreten sind, damals

durch die „Joggls Buabn“, heute die „Sepelas Buabn“. Besonders stolz sind wir auf Robin Leiter (U16) und David Falkner (U18), die in das Nachwuchs-Nationalteam berufen wurden.

Kinderolympiade im Hemerkogelstadion

Die vom Sportclub mit allen Sektionen im Hemerkogelstadion veranstaltete Kinderolympiade im August war ein voller Erfolg. Fast 50 Kinder hatten viel Spaß bei den verschiedenen Stationen: Hufeisenwerfen, Frisbee-Weitwurf, Biathlon, Torschießen und Hindernislauf.

Ein besonderer Dank gilt Vizebürgermeister Helmut Falkner und der Gemeinde Umhausen, die ein Essen und Getränke („Saftlen“) für die Kinder spendierten.

Langlaufverein – Sektion „Nordic Team“

Auch der Langlaufverein, die Sektion „Nordic Team“, hat sich über die Jahre stetig und positiv weiterentwickelt und sich weit über Niederthai hinaus einen Namen gemacht. Kinder aus dem ganzen Bezirk trainieren mittlerweile auf den beleuchteten Loipen in Niederthai – in Kooperation mit dem Orientierungslaufverein Imst – gemeinsam mit unseren bestens ausgebildeten Nordic-Trainern unter der Leitung von Sektionsleiter Gerd Leiter.



100 Jahre Sportclub Niederthai Jubiläumsfeier am 15. März 2025

Die Jubiläumsfeier fand im Kurzentrum Umhausen (Vivea Hotel) statt. Videobot-schaften und Gratulationen von Persönlichkeiten aus Sport und Politik sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder machten den Abend besonders eindrucksvoll. Die Videos von Christian Schneider Photography boten einen informativen Rückblick auf die hundertjährige Geschichte des Schi-, Langlauf- und Fußballsports in Niederthai. Durch den Abend führten Obmann Joachim Neurauter und Manuel Falkner.

1925 wurde auf Initiative des Lehrers Anton Falkner der „Wintersportverein Niederthai“ gegründet. Bereits in den 1930er Jahren fanden Langlaufrennen auf den Wiesen rund um Niederthai statt. Während der Kriegsjahre 1938–1945 ruhte der Vereinsbetrieb, sechs Mitglieder fielen im Zweiten Weltkrieg. 1945 wurde der Verein im „Berghof“ neu gegründet. Bis zum Bau des Wolfsegglifts 1970 fanden Rennen auf kleinen Schleppliften statt. Auch bei den Olympischen Winterspielen 1964 und 1976 war der Schiclub beteiligt.

Der Sportclub Niederthai lebt seit 100 Jahren vom Engagement seiner Mitglieder und bietet Schi-, Langlauf- und Fußballaktivitäten für Jung und Alt. Ehrenmitglied Walter Falkner verfasste zum 90-Jahr-Jubiläum eine Chronik, die 2025 von Silvia Leiter, Margaretha Albrecht und Gerd Leiter aktualisiert wurde. Die neue Chronik „100 Jahre Sportclub Niederthai“ wurde bei der Feier präsentiert und kann weiterhin erworben werden – bei Interesse bitte an Sektionsleiter Christian Falkner wenden.

Zahlreiche Gäste aus Sport, Politik und Vereinen feierten das Jubiläum. Die Feier bot Gelegenheit, auf die Leistungen der Gründerväter und aller Mitglieder zurückzublicken.



Ehrungen

Walter Falkner und Robert Knor wurden zu **Ehrenmitgliedern** ernannt.

Das **ASVÖ-Ehrenzeichen in Gold** erhielten: **Robert Knor, Florian Falkner, Franz Schmid und Engelhard Leiter.**

Vereinsobmann Neurauter und Sektionsleiter Falkner betonten den starken Zusammenhalt im Verein. Weltcup-Stars wie Dave Ryding (UK) und AJ Ginnis (GR) eröffneten die Vereinsmeisterschaften 2022 und 2024.

Der Verein zählt aktuell 321 Mitglieder. In den letzten Jahren wurden ein Leitbild, ein Organigramm, neue Statuten und Tätigkeitsbeschreibungen für Funktionäre erstellt. Verdiente Mitglieder wurden für ihr Engagement geehrt.

Den Abschluss der Feier bildete ein kulinarisches Buffet. Ein besonderer Dank gilt Christian Schneider für die mediale Aufbereitung der Feier. Die Videos sind auf der Website der Sektion Schi Alpin verfügbar: <https://6075.auf.ski/events/1228543>

Dank gebührt auch dem OK-Team um Obmann Neurauter sowie allen Helfer:innen, die die Feier durch intensive Vorbereitung zu einem unvergesslichen Ereignis machten. Ein Gruppenfoto des OK-Teams wurde in der Gründungstube von 1945 im Berghof aufgenommen – ein herzlicher Dank an die heutigen Besitzer Peter und Gabriele.

Sportliche, 100jährige Grüße aus Niederthai!!

Umhausen weltweit Graubünden – das Tirol der Schweiz

Bericht von Maria Ligon-Auer

Die Schweiz ist ein bisschen wie ihre Züge: pünktlich, organisiert, gut erhalten. In einem dieser Transportmittel sitze ich beim Tippen dieser Zeilen. Dabei ändert sich die vorbeihuschende Gegend von Bergen über Seen zum Flachland, der Röstigraben wird überschritten und die Ansage wechselt vom rustikalen Bündnerdeutsch über Züridütsch in säuselndes Französisch. Die Schweiz ist viel, multikulti und gleichzeitig sehr konservativ, sie besteht aus vibrierenden Großstädten und zahlreichen Weilern in der Größenordnung von Farst oder Köfels. Irgendwo dazwischen siedle ich Chur an, den Ort, an dem meine Familie und ich seit fast sieben Jahren wohnen. Meine Füße setzte ich jedoch Jahre zuvor zuerst in Zürich in die Schweiz. Meine Erfahrungen mit der Schweiz sind also von der Ostschweiz dominiert.

Nach Zürich verschlug es mich vor vierzehn Jahren wegen der Arbeit, als ich eine Stelle suchte, bei der ich mich mehr den Menschen als den Petrischalen widmen konnte. In Zürich fällt man auf, wenn man in Bergkleidung durch die Straßen läuft. In Chur ist das definitiv nicht so. Ich sehe durchaus Parallelen zwischen dem Status von Graubünden in der Schweiz und Tirol in Österreich: Berge und Täler, in denen der Rest des Landes gern Ski- und Wanderurlaub macht, geschichtsträchtige Ortschaften mit herzig-urigen Häusern, bodenständige Küche und der eine oder andere knorrige Älpler.



Blick vom Mittenberg auf Chur.

„Tirol und Graubünden sind sich ähnlicher als Tirol und Wien“, meint mein Mann, der in all diesen Gegenden schon einmal wohnte. Interessanterweise sehen die Bündner jedoch Tirol meist viel offener und freundlicher als ihren Heimatkanton. „Ins“ Tirol fahren viele gern auf Urlaub und verbinden damit viel Positives. Ich gab übrigens auf zu erklären, dass kein Artikel vor dem Bundesland gehört, dass es also einfach „Tirol“ und nicht „das Tirol“ heißt.

Von meinen Tiroler Wurzeln erzähle ich weiterhin gern. Es klappt immer wieder, beim Reflexklopfen hierdurch schön entspannte Muskeln bei meinem Gegenüber zu produzieren, was für die Untersuchung förderlich ist. Ich arbeite („schaffe“, wie die Bündner sagen) als Ärztin im Spital. Und schaffen tut man in der Schweiz schon ordentlich!

Wochenarbeitszeiten bis zu 50 Stunden sind keine Seltenheit, Feiertage sind rar, die Karenzzeit beträgt 14 Wochen. Vor gut zwanzig Jahren gab es eine Volksabstimmung zur Reduktion der Arbeitszeit. Und, schwer vorstellbar für einen in Österreich sozialisierten Menschen, die Petition ging nicht durch.

In der Realität arbeiten dann aber doch nicht so viele im 100 Prozent Pensum oder bleiben länger in Babypause, doch der gesetzte Maßstab sagt etwas über die generelle Haltung aus. Manch katholischer Helvetier sieht in der Arbeitsmoral in vielen Teilen der Schweiz den reformierten Gedanken vom arbeitsamen Leben als gutem Leben, den Ansatz, die Arbeit über alles, vor allem über das Vergnügen zu stellen.

Ja, etwas zwanghaft, verschlossen oder ernst kam mir der eine oder andere Schweizer schon vor. Aber das haben Sie jetzt nicht von mir. Auch dieses Überpünktliche und Überakurate! Für das Uhrenmachen wird es schon gut sein. Aber muss denn der Versicherungsvertreter fünf Minuten vor dem abgemachten Termin an der Wohnungstür klingeln?



In der Adventszeit werden vielerorts Grittibänz gebacken. Das Kneten, Formen und Essen der kleinen Männchen aus Germteig kommt bei vielen Kindern gut an.

Vielleicht mögen die Schweizer die Österreicher wegen deren Entspanntheit gern. Oder auch einfach nur, weil das Sprechtempo das ihre meist nicht übersteigt. Von einem deutschen Landsmann wird man da schon eher in Grund und Boden geredet. Und dazu auch noch mit einer Direktheit, die in der Schweiz nicht durchwegs praktiziert wird. Hier kam es kaum vor, dass kritische oder gar gegenteilige Meinungen am Ende eines Vortrags kamen. Wobei eine konstruktive Kritik eine Diskussion doch auch beleben könnte. Vielleicht kann ich die Schweizer aber auch nach all den Jahren nicht ausreichend lesen ...

Ein „könnte ma“ darf man schon mal als „Wenn du das nicht machst, gibt's Probleme“ übersetzen. Oder ein „öppadia“ (manchmal/teils) als „absolut zwingend“. Von meinen Kindern lerne ich inzwischen mehr Schweizerdeutsch, wenngleich ich nicht ansatzweise an deren astreine Churer Aussprache herankomme. Dafür haben sie von mir das Ötztalerisch, denn mit meinen Kindern spreche ich vorwiegend in meiner Herzenssprache. Mein Mann spricht mit unseren Buben weitgehend in seiner Muttersprache Englisch, was sie beneidenswert leicht selber umsetzen, und das ergibt ganz lustige Familiengespräche wie (ich): „laz leg dia longe Hösa on“ – (Jakob): „Not this one!“ – (Josef, zu Jakob): „Wödsch an ondri?“.



Burgruine Wynegg in die Bündner Herrschaft, einem Weinbaugebiet nahe Chur.

Noch bunter wird es, wenn die Kinder rätoromanische Wörter von ihren Freunden aufschnappen oder dann ab der dritten Klasse als erste Fremdsprache Italienisch lernen. Die Beschulung beginnt hier mit zwei Jahren Kindergarten (Vorschule) ab dem Jahr, in dem das Kind fünf wird, gefolgt von sechs Jahren Primarschule und drei weiteren Pflichtschuljahren (die dann in unterschiedlichen Schultypen absolviert werden können). Wer die Matura machen will, ist noch drei extra Jahre dran. Obiges gilt für Graubünden. Wie so vieles ist das Schulsystem in der Konföderation kantonale geregelt.

Wir integrierten die Schweiz bereits lange schon in Form von Schoki, Chäs und Fondue in unseren Alltag. Etwas differenzierter müssen wir es mit so manchen Schweizer Wörtern angehen und deren Verwendung daheim in Umhausen. In der Schweiz sind manche Ausdrücke nämlich anders konnotiert; „S'Mul“ (das Maul) zum Beispiel ist überhaupt nicht schlecht besetzt und wird ohne Anstoß auch für das menschliche Mundwerk verwendet. Ebenso allgemein akzeptiert sind Wörter wie „huaresiach“ oder „chopfistutz“ (deren Übersetzung jedoch ein seriöses Blatt wie das Blattle wohl mit Sternchen überdrucken müsste).

Gern habe ich an meiner Arbeit in der Schweiz, dass (noch) ausreichend Zeit für Patienten vorhanden ist. Dennoch, so ein Bündner kann schon mal den Heli warten lassen, der ihn wegen seines akuten Schlaganfalls ins Spital fliegen will, denn zuerst muss das Vieh versorgt werden. Und überhaupt, zum Arzt geht ein Bergler erst, wenn es gar nicht mehr geht. Kommt Ihnen das bekannt vor? In mancher Hinsicht sind sich Tiroler und Bündner schon ähnlich.

Bei der Arbeit im
Kantonsspital Graubünden.



Draußen unterwegs rund um Chur.

Ich arbeite als Neurologin im Kantonsspital Graubünden, dem Zentrumsspital der Region. Hier habe ich die Möglichkeit, klinisch sehr vielseitig zu arbeiten, und betreue ambulante und stationäre Patienten vom gesamten neurologischen Spektrum. Mittlerweile bin ich in der Position als Leitende Ärztin und Stv. Abteilungsleiterin und bin neben der klinischen Tätigkeit mit Führungsarbeit und Vorträgen beschäftigt.





Ausflug mit Oma und Opa zum
Benediktinerkloster Disentis.

Mein Medizinstudium und anschließendes neurowissenschaftliches Doktoratsstudium absolvierte ich in Innsbruck. Dort habe ich auch meinen Mann Clark kennengelernt, der damals als Chemiker eine Postdoktoratsstelle innehatte. Inzwischen haben wir zwei über alles geliebte, aufgeweckte Buben und in Chur einen Ort gefunden, wo wir beide unserem Job vor der Haustüre nachgehen können und gleichzeitig mitten in den Bergen sind. Als Familie sind wir das ganze Jahr über sehr oft draußen.

Auch wenn die Bündner nicht so ohne Weiteres ihr Herz öffnen, wenn einmal eine Beziehung hergestellt ist, sei es freundschaftlich oder im Arzt-Patienten-Kontext, dann ist diese oft tragfähig. Was ich vermisse, sind meine alten Freundinnen (entschuldigt, ihr seid nicht alt, nur unsere Freundschaft), meine Eltern und Geschwister sowie bestimmte Traditionen und Lebensmittel. So war ich in der Schweiz jahrelang erfolglos auf der Suche nach Knödelbrot.

Chur und Umhausen sind jedoch gar nicht so weit voneinander entfernt. Nicht nur gefühlsmäßig, sondern auch effektiv. In gut zwei Stunden kommt man von hier nach dort. Aus amerikanischer Sicht ein Klacks. Besuche aus Umhausen sind stets willkommen. Und bitte bringt Knödelbrot mit!



Im Sommer am Rhein bei Chur.



Kein ungewöhnlicher Anblick: Sonne über Chur und Nebel über dem Rheintal weiter nördlich. Hier auf dem Weg zum Montalin.

Theater ungeschminkt

Interview von Birgit Roberts

Seit frühester Jugend begeistert sich Lukas Leiter für das Theater und die Bühne. Die ersten Jahre spielte er auf der Dorfbühne, doch vor 15 Jahren entschloss er sich, einen anderen Weg einzuschlagen. Gemeinsam mit Tamara Hechenberger gründete er die Theatergruppe Vorderes Ötztal – Gegenwind und konzentriert sich seither auf Stücke, die weniger zum Lachen anregen, sondern die Ernsthaftigkeit des Lebens beleuchten. Dabei greift er „ungeschminkt“ Themen auf, die von der Gesellschaft nicht immer gerne gehört werden. Das letzte Stück brachte bei der Premiere „Standing Ovations“ ein. Mehr dazu im Interview.



Blattle: Fangen wir ganz am Anfang an – mit der klassischen Einstiegsfrage: Wie und wo begann deine Liebe zum Theater?

Lukas: Im Poly hatten wir einen Lehrer, Burkhard Zangerle, der mit uns viel „Improvisationstheater“ machte, wie man heute sagen würde. Ab diesem Zeitpunkt entstand meine Begeisterung für das Theaterspielen, jedoch ohne den Gedanken, diese Leidenschaft nach der Schule weiterzuverfolgen. Als ich Lehrling war, fragte mich Marlene Schmid von der Dorfbühne, ob ich nicht Interesse hätte, Theater zu spielen. So begann meine Laufbahn.

Blattle: Du warst lange Zeit Mitglied und auch Obmann der Dorfbühne Umhausen. Danach veränderte sich dein Weg im Theater deutlich. Was löste diesen Wandel aus?

Lukas: Das ist ein Thema, das mich bis heute begleitet. Die damalige Spielleiterin Marlene wollte aufhören und die Spielleitung abgeben. Ich wurde vorgeschlagen und nahm diese Herausforderung gerne an. Mein Ziel war es, sich von den ländlichen Lustspielen zu distanzieren, die Stückauswahl zu mo-

dernisieren und auch etwas für Kinder anzubieten. So spielten wir zum Beispiel ein Märchen, Krimikomödien und „Honigmond“, ein damals sehr aktuelles und modernes Stück. Leider waren der Ausschuss und einige Mitglieder der Dorfbühne mit dieser Veränderung nicht einverstanden, und es entstanden mit der Zeit zwei Lager. Nach vielen hitzigen Diskussionen entschied ich mich, aufzuhören und den Verein nach 16 Jahren zu verlassen. Wo eine Tür zugeht, öffnet sich eine andere. Nach mehreren Gesprächen mit Tamara Hechenberger, damals Kassierin bei der Dorfbühne Umhausen, gab sie mir schließlich den Anstoß, etwas Eigenes zu machen und meinen Weg zu gehen. Gemeinsam gründeten wir nach langen Überlegungen die Theatergruppe Vorderes Ötztal – Gegenwind. Ich bin Tamara bis heute sehr dankbar, dass sie mich dazu ermutigte, denn das Theater hat mein Leben stark geprägt und verändert. Ich durfte und darf durch das Theater viele Menschen kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Unsere Theatergruppe ist für mich wie eine kleine Familie, und darauf bin ich stolz.



Blattle: Deine Stücke sind alles andere als leicht verdaulich. Im Gegenteil, du greifst schwierige und gesellschaftlich oft gemiedene Themen auf, wie etwa das dunkle Kapitel der katholischen Kirche. Was bewegt dich dazu? Was sind deine Beweggründe?

Lukas: So komisch es auch klingt, die Beweggründe sind meist persönlicher Natur. Es sind Dinge, die mich in irgendeiner Weise beschäftigen oder betreffen machen. Das Thema rund um die katholische Kirche und die Misshandlungen in der Vergangenheit, Stichworte wie Martinsbühl, Scharnitz usw., entstand im Zusammenhang mit dem Jubiläum „800 Jahre Pfarrkirche Umhausen“. Durch unseren Kirchenpatron, den Hl. Vitus, der auch Schutzpatron der Schauspieler ist, wurde ich auf die Missstände in den Tiroler Heimen aufmerksam. Ein kirchliches Thema auf die Bühne zu bringen, war schon lange ein Wunsch von mir, und so ergab sich die Gelegenheit dazu. Als wir mit dem Freilichttheater begannen, suchte ich gezielt nach Stücken österreichischer Autoren. Bald kam jedoch der Gedanke auf, mich stärker an gesellschaftlichen Themen zu orientieren.

Blattle: Stichwort „Freilichttheater“. Auch das war gänzlich neu in der Umhauser Theaterszene. Was animierte dich dazu?

Lukas: Ich wollte eine neue Richtung einschlagen, da bot sich das Freilichttheater hervorragend an. Ich war fasziniert davon, welche Atmosphäre und welche Stimmungen man allein durch das Spielen im Freien erzeugen kann. Besonders bei ernsten Stücken erwies sich die Naturkulisse als perfekte Bühne. Herbert Riha, Obmann und Gründungsmitglied der Theatergruppe „Humiste“ aus Imst, war und ist eines meiner Vorbilder, ein Unterstützer und Wegbegleiter. Er half mir bei den ersten Gehversuchen.

Blattle: Dein letztes Stück behandelte das Thema Krebs, ein sehr sensibles und emotional aufgeladenes Thema. Manche Leute reagierten mit Unverständnis bis hin zu leichtem Entsetzen darüber, wie man so etwas auf die Bühne bringen kann. Was möchtest du diesen Menschen sagen?

Lukas: Dass ich mit diesem Thema auf Unverständnis stoßen würde, war mir

bereits im Vorfeld bewusst. Wenn ich gefragt wurde, welches Stück wir im Sommer spielen würden und ich das Thema Krebs erwähnte, erhielt ich oft negative Rückmeldungen. Ich haderte selbst mit mir, ob man ein derart schwieriges Thema überhaupt auf die Bühne bringen kann. Nach anfänglichem Zweifel nahm ich schließlich Kontakt mit Karoline Riml auf, der Obfrau der „T(h)umorvollen“. Ich brauchte Menschen, die mir ihre Geschichte erzählten und mir Eindrücke vermittelten. Irgendwann fasste ich den Mut und rief sie an. Es folgte ein zweieinhalbstündiges Gespräch. Ich habe oft darüber nachgedacht, ob man so ein Thema aufgreifen darf. Aber auf der anderen Seite dachte ich mir, dass man es sogar muss, damit Menschen darüber reden und sich trauen, darüber zu sprechen, sei es als Betroffene(r) oder als Mitmensch.

Blattle: Du hast das Stück gemeinsam mit einem Mitglied der „T(h)umorvollen“ aus Sölden geschrieben, einer Person, die selbst von der Krankheit betroffen ist. Wie hat sie auf deine Idee reagiert?

Lukas: Für Karoline Riml ging ein Wunsch in Erfüllung. Sie wollte das Thema „Krebs“ schon lange auf die Bühne bringen, wusste aber nicht, wie. Ich hatte die Idee, jedoch keinerlei bis wenig Wissen und Hintergrundinformationen über die Krankheit. Und so unterstützten wir uns gegenseitig. Karoline erzählte mir viel über ihren Krankheitsverlauf. Ich durfte ihr viele Fragen stellen und daraus ergaben sich insgesamt 13 Stunden Gespräch und Interview. Auch andere Mitglieder der „T(h)umorvollen“ teilten ihre Geschichten mit mir, gaben mir Texte und Gedanken mit auf den Weg.

Ich sprach außerdem mit Bekannten, Freunden und Menschen wie Susi Riml vom Hospiz Ötztal, die mir ihre Sichtweise aus dem Hospiz und persönliche Einblicke zu diesem Thema gab. Aus all diesen gesammelten Interviews, Gesprächen und Eindrücken entstand schließlich der Text für das Stück.

Blattle: Gab es nach der Aufführung Rückmeldungen von Menschen, die selbst an Krebs erkrankt sind oder waren? Wie haben sie das Stück aufgenommen?

Lukas: Erstaunlicherweise kamen sehr viele Rückmeldungen – und genau das wollte ich erreichen: dass die Menschen über dieses Thema reden und nachdenken. Zuschauer:innen, die selbst mit der Diagnose konfrontiert waren oder sind und nach der Aufführung das Gespräch suchten, waren dankbar dafür, dass die Thematik aufgegriffen wurde.

Jeder geht mit der Krankheit anders um, aber viele Betroffene möchten nicht am Rand der Gesellschaft stehen und allei-



ne gelassen werden. Sie wollen darüber reden und gehört werden. Das Stück wurde sehr positiv aufgenommen, und es entstanden zahlreiche berührende und tiefgehende Gespräche. Viele Betroffene sagten dasselbe: „Ich habe mich in der einen oder anderen Szene selbst wiedererkannt.“

Ein Besucher erzählte mir, dass er einen Tag vor dem Theaterbesuch eine Krebsdiagnose erhalten hatte und mit sich rang, ob er sich das Stück ansehen sollte. Er entschied sich dafür – und war ergriffen und beeindruckt. Vielleicht war es für ihn sogar ein erster Schritt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Wer weiß.

Blattle: Dieses Stück, das du selbst geschrieben hast, stellte besondere Anforderungen. Die Kulisse war ein alter Bauhofraum und die „Hauptdarstellerin“ war die Puppe Paula mit der Stimme von Simon Gruber. Kannst du dazu etwas sagen?

Lukas: Es war von Anfang an klar, dass die Hauptrolle nicht von einem Schauspieler gespielt werden kann, denn das Thema ist zu schwierig, zu emotional, zu ernst. Die Idee, eine Puppe als Sprachrohr einzusetzen, kam mir sofort in den Sinn.

Der Raum, den uns die Baufirma Auer dankenswerterweise sofort und ohne Zögern zur Verfügung stellte, erwies sich als ideal. Zu einer Krankheit wie dieser, die auf der Bühne thematisiert wird, passt kein perfektes und harmonisches Bühnenbild. Die Krankheit bringt vieles durcheinander im Leben der Betroffenen und ihrer Familien, darunter auch Verzweiflung und Leid. Ein alter, leicht baufälliger Raum unterstrich diese Stimmung auf eindrucksvolle Weise.

Blattle: Wie lange dauert es in der Regel, bis aus einer Idee ein fertiges Theaterstück entsteht?

Lukas: Für Eigenproduktionen brauche ich etwa ein Jahr – von der ersten Vorbereitung bis zur Premiere. Das Thema Krebs beschäftigt mich bereits seit 2023. Im Sommer 2024 begann ich mit der Recherche, entwickelte eine Geschichte und brachte sie schließlich zu Papier.



Blattle: Du investierst viel Freizeit in das Theater, das steht außer Frage. Fühlst du dich von deiner Heimatgemeinde Umhausen ausreichend unterstützt und verstanden? Und zwar nicht finanziell, sondern menschlich?

Lukas: Auch das ist ein Thema, das mich immer wieder beschäftigt und wohl auch weiterhin begleiten wird. Als „Theatermacher“, wie ich oft genannt werde, fühle ich mich in meiner Heimatgemeinde manchmal verloren, auch unsere Theatergruppe spürt das. Wir sind zwar präsent, werden aber nicht wirklich wahrgenommen. Unser Publikum kommt zu 95 Prozent aus der Umgebung, Besucher:innen aus dem eigenen Dorf kann man bei den Aufführungen meist an einer Hand abzählen. Dass unsere Stücke nur einen kleinen Kreis ansprechen würden, war mir von Anfang an bewusst, dass es nach 15 Jahren auch noch so ist, überrascht mich. Natürlich haben wir treue Stammbeisucher:innen aus der Gemeinde, über die ich mich jedes Jahr sehr freue. Oft warte ich vor der Aufführung auf sie, um sie persönlich begrüßen zu können. Ich möchte aber ausdrücklich betonen, dass in der heurigen Theatersaison erfreulicherweise deutlich mehr Einheimische im Publikum waren. Auch einige persönliche Gespräche nach den Aufführungen waren sehr bereichernd und

ich durfte manche Menschen aus dem Dorf auf eine ganz neue Weise kennenlernen. Mit dem Besuch insgesamt sind wir dieses Jahr mehr als zufrieden: Alle acht Vorstellungen waren ausgebucht, zur Premiere kamen über hundert Zuschauer:innen. Besonders erwähnenswert ist auch, dass wir sehr großzügige Sponsoren und Gönner aus der Gemeinde haben, die uns seit der Gründung der Theatergruppe unterstützen. „Der Prophet gilt nichts im eigenen Land“ – mit diesem Gedanken haben wir uns in den letzten Jahren oft getröstet.

Blattle: Wie sehen deine Pläne für den nächsten Theatersommer aus?

Lukas: Gedanklich bin ich noch bei der letzten Produktion und bei meiner persönlichen Aufarbeitung. Ich habe viele Eindrücke gesammelt, Feedback erhalten, großartige Gespräche geführt. Es gab sowohl positive als auch kritische Stimmen. Beides ist wichtig! Es war nicht einfach, dieses Stück auf die Bühne zu bringen, aber mit einem starken Team ist vieles möglich. Die ernsten und schwierigen Stücke der letzten Jahre wirken auch auf die Gruppe. Ich denke sogar einen Schritt weiter und behaupte, dass sie uns verändern. Das Ganze arbeitet in jedem Einzelnen auf unterschiedliche Weise weiter. Das wur-

Bisher aufgeführte Stücke der Theatergruppe Vorderes Ötztal – Gegenwind

2010 – Der Weibsteufel
 2011 – Der Sternsteinhof
 2012 – Die Hinrichtung zwischen Frühstück und Tupperparty
 2012 – Mein Ungeheuer
 2013 – Heim
 2014 – Polizeiinspektion 1½
 2015 – Ohne Gesicht
 2016 – Blut am Hals der Katze
 2017 – Gatte Gegrillt
 2018 – Höllenritt
 2019 – Die weiße Rose
 2021 – Einmal Hölle und zurück
 2022 – Du tust mir weh
 2023 – Jägerstätter
 2024 – Jägerstätter (Wiederaufnahme)
 2025 – Nackte Wahrheit

de mir heuer erst richtig bewusst. Ich habe meinem Team versprochen, dass wir nächstes Jahr etwas „anderes“ machen. Die Richtung kenne ich bereits, der Weg dorthin ist noch offen.

Blattle: Vielen Dank für das Interview, Lukas.



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitarbeitern sowie bei unseren Kunden und wünschen frohe Weihnachten mit einem gesunden, neuen Jahr.

+43 5253 6310 | info@elektro-optimal.com | elektro-optimal.com

christkindlmärkt umhausen

An Wochenenden im Advent
30.11. bis 21.12.2025



1.
Ötztaler
Christkindleinzug
21. Dezember
ab 16 Uhr
Dorfzentrum



Ein aufrichtiges Dankeschön für die Unterstützung der
Weihnachtsbeleuchtung beim Pavillon:

AUERBAU

AUTOMATED
AS
SYSTEMS

**KAPFERER
KAPFERER
AUTOHAUS**

m. SCHROTT
MEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
SOLAR - BIOMASSE - ERDWÄRME - ERDGAS

**Elektrotechnik
HOHENWARTER
MATTHIAS**
W-Planung - W-Messungen

GASTHOF • RESTAURANT
**ANDREAS
HOFER**

TISCHLEREI
KLOTZ

VILLA-MARIANNE.COM

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung:



KANZLEI § LANG
Rechtsanwältinnen

**KLOTZ
VERSICHERT**
Makler GmbH

ÖTZTALER
**KUNST
SCHMIEDE**

**LIFE
STELL**
ART-DESIGN-PROJEKTE

**HOLZ
MARBERGER**

GANGLBERGER
RESTAURIERUNG - DENKMALPFLEGE

Raiffeisenbank
im Ötztal und Umgebung

Zimmerer
P. & A. Zimmerer GmbH
flott, freundlich, fair

SPARKASSE
Imst



Haus der Kinder Ein Meilenstein für Umhausen



Spatenstich für das Haus der Kinder in Umhausen am 4. September 2025 mit (v. l.): Architekt Conrad Messner, Auerbau-GF Stefan Auer, 1. Bgm.-Stv. Helmut Falkner, NHT-GF Johannes Tratter, LH-Stv. Philip Wohlgemuth, LH Anton Mattle, Bürgermeister Jakob Wolf und 2. Bgm.-Stv. Michael Kapferer. (Foto: NHT/Franz Preschern)

Mit dem „Haus der Kinder“ entsteht in Umhausen ein zukunftsweisendes Projekt für die frühkindliche Bildung. Bis Frühjahr 2027 errichtet die ARGE Haus der Kinder – Umhausen (Auer Bau, NEUE HEIMAT TIROL) auf einem gemeindeeigenen Grundstück einen modernen Kindergarten und eine Kinderkrippe unter einem Dach. Die Baukosten belaufen sich auf rund 7,5 Millionen Euro.

Investition in die Zukunft

„Das neue Haus der Kinder ist ein Quantensprung für die Betreuung unserer Kleinsten“, freut sich Bürgermeister Jakob Wolf. Die Einrichtung bietet Platz für bis zu 188 Kinder. Auch Landeshauptmann Anton Mattle zeigt sich überzeugt: „Umhausen setzt ein starkes Zeichen für moderne Kinderbetreuung in Tirol.“

Kindgerechte Architektur

Nach den Plänen des Architekturbüros DIN A4 entstehen helle Räume, großzügige Außenbereiche und ein durchgän-

giges Kneipp-Gesundheitskonzept. Die Kinderkrippe mit vier Gruppen befindet sich im Erdgeschoss, der Kindergarten mit sieben Gruppen im Obergeschoss. Eine eigene Bring- und Abholzone erleichtert den Alltag der Familien.

Nachhaltig und regional gebaut

Das Gebäude wird in massiver Betonbauweise mit regionalen Zuschlagstoffen und einem Holzaufbau errichtet. Eine Luftwärmepumpe, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie eine Photovoltaikanlage sorgen für moderne, energieeffiziente Technik.



Leuchtturmprojekt mit Vorbildwirkung

„Das Haus der Kinder setzt neue Maßstäbe in Tirol“, betont NHT-Geschäftsführer Johannes Tratter. Auch Stefan Auer von Auer Bau hebt hervor: „Regionale Ressourcen, nachhaltige Bauweise und durchdachte Architektur machen dieses Projekt zu einem Vorzeigebispiel für innovative Infrastruktur.“



Firstfeier „Haus der Kinder“ 18.11.2025



NHT-Geschäftsführer Johannes Tratter, 1. LH-Stellvertreter Philip Wohlgemuth, Bürgermeister Jakob Wolf, Architekt Conrad Messner und Stefan Auer (Auer Bau) freuen sich über den zügigen Bau- fortschritt beim neuen „Haus der Kinder“. (Fotonachweis: NHT/Franz Preschern).

*Wir wünschen Ihnen ein frohes,
friedliches Weihnachtsfest
und viel Glück für jeden Tag
im neuen Jahr.*

Kammerlander-Kran GmbH
Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 14
6441 Umhausen
Tel./Fax +43 (0) 5255 51093
www.kammerlander-kran.at

Studio 39

JULIUS [mag. sport]

massage · bewegung · fitness

MAG. JULIUS SLOBODA | T. +43 699 190 23 927
M. juloff39@gmail.com | haus-attos.at
RAITLASGASSE 1, 6441 UMHAUSEN

Gemeinderatsklausur in Umhausen

Bürgermeister Jakob Wolf lud am Samstag, den 8. November 2025 die Gemeinderatsmitglieder sowie die Ersatz-Gemeinderäte zur traditionellen Klausur in den Seminarraum der Firma Auer Bau in Umhausen ein. Neben der Analyse des aktuellen und des künftigen Gemeindebudgets standen Themen wie das „Haus der Kinder“, die Radonsituation in Umhausen, der Gemeindefuhrpark, laufende Bautätigkeiten sowie wichtige anstehende Themen aus den Arbeitsausschüssen im Mittelpunkt. Auch der Tourismusverband Ötztal – Ortsausschuss Umhausen, vertreten durch Obmann Rainer Krismer und Destinationsleiter Leopold Holz knecht, stellte das neue Projekt Ice Park Umhausen beim Badensee vor. Das Ergebnis war eine sehr konstruktive und zukunftsorientierte Gemeinderatsklausur.



MAGENTA GLASFASER INTERNET FÜR UMHAUSEN



HAUSANSCHLUSS BASIS

€79*

1 Gigabit/s

€15*
MTL.

FÜR 12 MONATE

Scannen und
informieren!

***Aktionsbedingungen Glasfaser-Anschluss:** Hausanschluss Basis € 79, Hausanschluss Komplett € 1.499, Wohnungsanschluss € 79 gültig für Neukund:innen bis auf Widerruf in Umhausen. **Internet Fiber:** Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 15 für die ersten 12 Monate in den Tarifen Internet Fiber gültig bis auf Widerruf für Neukund:innen bei **24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD)**. Ab dem 13. Monat Verrechnung der regulären mtl. GGB lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z.B. Internet Fiber L Aktion um € 49,90 mtl.). Ein Glasfaser-Anschluss ist Voraussetzung. Die beworbene Bandbreite stellt die technisch verfügbare maximale Geschwindigkeit dar. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise, Details und Verfügbarkeit auf magenta.at. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Basierend auf Ookla® Speedtest Intelligence® Daten, Q1-Q2/2025. Alle Rechte vorbehalten. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt.

Beratung vor Ort
oder im Shop:0676 850 885 850
vertrieb_tirolo@magenta.at

Martin's Handyladele, Industriezone 32, 6460 Imst

Neue Förderungen für klimafitte Gebäude

Ein wichtiger Schritt für Tirols Energieautonomie

Ab November 2025 startet Österreich eine umfassende Sanierungsoffensive zur energetischen Verbesserung von Wohngebäuden. Ziel: Energiekosten senken und die Energiewende beschleunigen. Gemeinsam mit der Tiroler Wohnbauförderung ist sie ein zentraler Baustein für das Ziel TIROL 2050 energieautonom. Energieeffiziente Gebäude und klimafreundliche Heizsysteme sind dafür entscheidend.

Sanieren lohnt sich doppelt

Thermisch sanierte Gebäude verbrauchen bis zu 75 % weniger Energie. Das spart Heizkosten und erleichtert den Umstieg auf eine neue Heizung. Gedämmte Häuser benötigen zudem kleinere, günstigere Heizungsanlagen – idealerweise erfolgt Sanierung und Heizungstausch gemeinsam.

Bundesförderung: Sanierungsoffensive 2026

Gefördert werden Heizungstausch, Fenstertausch und umfassende thermische Sanierungen. Von 2026 bis 2030 stehen jährlich rund 360 Mio. Euro bereit. Förderfähig sind Maßnahmen ab 3. Oktober 2025, Anträge ab November 2025. Eigentümer*innen von Ein- und Zweifamilienhäusern, Reihenhäusern und Wohnanlagen profitieren.

Energieberatung als Voraussetzung

Für viele Förderungen ist ein Energieberatungsprotokoll erforderlich. Die Energieagentur Tirol unterstützt Sie von der Planung bis zur Umsetzung.



Weitere Infos und den Infoabend „Sanierungsförderungen im Wohnbau“ finden Sie online: <https://www.energieagentur.tirol>

Änderungen bei Landesförderungen ab 2026

Das Land Tirol führt u. a. einen Kosten-Deckel für Heizungstausch und Photovoltaik ein.

Beispiel: Tausch Ölheizung → Luftwärmepumpe (Investition: 33.000 €)
- Landesförderung: 8.325 €
- Bundesförderung: 7.500 €
Gesamt: 15.825 € (≈50 % der Kosten)

Alle Details: <https://www.energieagentur.tirol/fuer-private/foerderuebersicht>



QR Code Wohnbau



QR Code
Förderübersicht

TÖP AUTOHAUS TÖP ARBEITGEBER

BESSER -
ALS DOPPELT
SO GUT!

KAPFERER KAPFERER

Vor kurzem gratulierten wir unserem langjährigen Mitarbeiter Raimund Riml zu seinem 60. Geburtstag und gleichzeitig zu 45 Dienstjahren bei der Firma Kapferer & Kapferer.

Dominic Kapferer: „Heutzutage ist es eher eine Seltenheit, dass jemand sein ganzes Berufsleben bei der gleichen Firma arbeitet. Wir freuen uns sehr, dass wir so viele langjährige und erfahrene Mitarbeiter:innen sowie ebenso viele junge und motivierte Lehrlinge im Unternehmen haben. Das ist eine erfolgreiche Mischung, die für ein gutes Betriebsklima sorgt und uns als Arbeitgeber im Ötztal fit und attraktiv für die Zukunft macht.“

So wie sich der Automobilmarkt ständig weiterentwickelt, so wollen auch wir uns als Ötztaler Familienunternehmen weiterentwickeln.

Dafür suchen wir laufend motivierte und zuverlässige Mitarbeiter:innen, Lehrlinge oder aktuell einen jungen, motivierten Autoverkäufer bzw. eine junge, motivierte Autoverkäuferin.“



ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN
WIR EINE:N LEIDENSCHAFTLICHEN

AUTOVERKÄUFER:IN

auf Provisionsbasis Vollzeit

BEWIRB DICH JETZT UNTER:
0 5255 / 5218 ODER
INFO@KAPFERERUNDKAPFERER.AT

KAPFERER und KAPFERER GmbH & Co KG
6441 Umhausen - Löck 20 - T. 05255/5218

WWW.KAPFERERUNDKAPFERER.AT

MEHR INFOS UNTER:

KAPFERERUNDKAPFERER.AT/JOBS

Mystik und Brauchtum bei der dritten Maskenausstellung

Bereits zum dritten Mal luden die Umhauser Stuib'nfol Tuifle zu ihrer beeindruckenden Maskenausstellung ins Ötzi-Dorf ein. Zwischen den historischen Hütten und im weitläufigen Freigelände bot sich den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ein wahrlich mystisches Bild. Fackelschein, Nebelschwaden und schaurige Klänge sorgten für eine einzigartige Atmosphäre, in der die kunstvoll geschnitzten Masken besonders eindrucksvoll zur Geltung kamen.

„Ein großer Dank gilt dem Ötzi-Dorf und der Gemeinde Umhausen für die Bereitstellung des Areals und der Räumlichkeiten“, betonte Obmann Hartwig Jordan, der sich über den großen Andrang und das stetig wachsende Interesse am heimischen Brauchtum freute.

Deutlich sichtbar war auch die Weiterentwicklung der Veranstaltung in den letzten Jahren. Neben einer stetig wachsenden Zahl an Masken präsentierten sich die Tuifle heuer mit moderner Technik, darunter Beamerprojektionen vergangener Auftritte, Live-Schnitzvorführungen und abwechslungsreiche



Präsentationen. Besonders erfreulich ist zudem der Zuwachs an jungen Mitgliedern, die mit großem Eifer und Begeisterung das alte Brauchtum weitertragen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern, den Pächtern des Restaurants Ötzi's Einkehr sowie jenen, die ihre Masken zur Verfügung stellten. Ohne ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und Unterstützung wäre eine solch stimmungsvolle Veranstaltung nicht möglich gewesen.



wünscht

FROHE WEIHNACHTEN

& einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

📍 Am Loam 14 | 6441 Umhausen

☎ 0676/7830944

✉ office@schrott-installationen.at

Ötzi-Dorf und Greifvogelpark

Bericht von Leonhard und Patrick Falkner

Doppelt gefeiert im Jubiläumsjahr 2025! Ötzi-Dorf und Greifvogelpark

Ein besonderes Jahr liegt hinter dem Ötzi-Dorf und dem Greifvogelpark Umhausen. Das Ötzi-Dorf blickt auf 25 erfolgreiche Jahre zurück, der Greifvogelpark feierte sein 10-jähriges Bestehen. Beide Einrichtungen dürfen mit Recht stolz auf eine ereignisreiche und äußerst erfolgreiche Jubiläumssaison 2025 sein.

Bereits im Frühjahr wurde das rund 10.000 m² große Freigelände des Ötzi-Dorfs umfassend erneuert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Besonders

hervorzuheben ist das neu gestaltete Kultareal mit Megalithbauten, das den kostenlosen Führungen durch den Freilichtpark einen würdigen Abschluss verleiht. Im Infoschauraum faszinierte zudem die Sonderausstellung mit dem Schwerpunkt „Ötzis Leiden“, welche die gesundheitlichen Herausforderungen und Lebensumstände des Mannes aus dem Eis beleuchtet. Auch das Thema „Ötzi-Tattoo“ wurde aktuell und anschaulich erklärt.

Im Greifvogelpark wurden neben der vollständigen Ausschotterung des barrierefreien Wegenetzes auch die Sitzbänke in der Besucherarena mühevoll abgeschliffen und neu gestrichen.



Den neuen Abschluss der spannenden Gratisführungen bildet das Kultareal mit Megalithbauten.

„Das Jubiläumsjahr war für uns nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Anstoß, das Ötzi-Dorf und den Greifvogelpark nachhaltig weiterzuentwickeln. Die Investitionen, neuen Themenbereiche und das großartige Besucherinteresse zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, zeigt sich Geschäftsführer Leonhard Falkner mit der jahrzehntelangen Entwicklung zufrieden.

Auch im Bereich der Museumsarbeit kann man auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Oktober 2024 erhielt das Ötzi-Dorf das Österreichische Museumsgütesiegel – mit besonderem Fokus auf die Archivierung. Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Walter Leitner und einem fünfköpfigen Team wurden bis August 2025 alle 950 Sammlungs- und Ausstellungsobjekte zweisprachig (Deutsch/Englisch) digital auf Archivkarteikarten erfasst, beschrieben und mit Bildern dokumentiert.



Im Jubiläumsjahr 2025 – 25 Jahre Ötzi-Dorf und 10 Jahre Greifvogelpark – standen einige Interviews am Programm.

Abwechslungsreiche Jubiläumsreihe begeisterte Groß und Klein

Auch das Veranstaltungsprogramm konnte sich sehen lassen. Von der beliebten ORF-Sommerfrische am 11. Juli, bei der das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark für den Bezirk Imst eine der höchsten Besucherzahlen verzeichneten, bis hin zu besonderen Themenwochen und Familienaktionen war für alle etwas dabei.



Auch unser Partner – die Überlebensschule Tirol – blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück und ist stolz auf ihre dritte authentische Schlafhütte für die Kursteilnehmer_innen.



Unsere Tiere bringen Leben ins Ötzi-Dorf und machen den Besuch für Kinder zu einem besonderen Erlebnis voller Nähe, Neugier und Staunen.



ORF Sommerfrische – ein Tag voller spannender Gespräche und tierischer Höhepunkte: Interviews mit Univ.-Prof. Dr. Walter Leitner und ‚Ötzi-Erich‘ im Ötzi-Dorf und eine eindrucksvolle Begegnung mit Steinadler und Dominic Bangratz im Greifvogelpark.



Ötzi-Darsteller jun. beim 2. „Eztolar Tag“

Ein besonderes Highlight im Ötzi-Dorf war die Präsentation von Steinzeit-Mode und Steinzeit-Schmuck, die an zwei Terminen im August (3. und 17. August) mit Models am Laufsteg gezeigt wurden. Unter der Moderation von Univ.-Prof. Dr. Walter Leitner wurden Kleidungsstücke aus Fell, Leder, Leinen und Baumwolle sowie Schmuck aus Knochen, Muscheln, Bernstein und Kupfer mit musikalischer Begleitung präsentiert – ein beeindruckendes Zusammenspiel von Archäologie, Handwerk und Kreativität, das die Besucher begeisterte.



Veranstaltungshighlights 2025

10.05.2025	Offizielle Eröffnungsfeier zum 25-jährigen Jubiläum im Ötzi-Dorf
25.05.2025	Sumsi-Tag mit Ötzi-Fest, Schwerpunkt „Pfeil & Bogen“
15.06.2025	2. „Eztolar-Tag“ im Ötzi-Dorf und Greifvogelpark
29.06.2025	Raika-Mitgliedertag mit Ötzi-Fest, Schwerpunkt „Stein & Feuer“
26. + 27.08.2025	Aktion „Mit Ötzi zurück in die Schulbank“
31.08.2025	Ötzi-Fest, Schwerpunkt „Kupfer & Ton“
05.09.2025	Workshop-Nachmittag mit Tiroler Jägerverband im Greifvogelpark
19.09.2025	Ötzi-Fundtag
21.09.2025	Ötzi-Fest, Schwerpunkt „jungsteinzeitliche Handwerkstechniken“
26.10.2025	Closing Ötzi-Dorf & Greifvogelpark mit traditionellem Einbaumversenken

Das für den 4. Oktober 2025 geplante „Opfer & Ritual“-Fest – ein Brandopferitual mit rund 20 Darstellerinnen und Darstellern – musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Die Darbietung wird im Herbst 2026 nachgeholt.



Ein weiterer Höhepunkt im Greifvogelpark war das 1. Adlerfestival am 14. September, zu dem rund 100 Tierpaten, Freunde und Unterstützer des Greifvogelparks und der Auffangstation Tiroler Oberland begrüßt werden konnten. Nach einer eindrucksvollen Flugvorführung standen die langjährigen Tierpaten und Freunde im Rampenlicht und wurden feierlich ausgezeichnet. Der besondere Erlebnistag klang bei einem gemütlichen „Get-together“ mit Tiroler Schmankerln in geselliger Atmosphäre aus.



Damit der Greifvogelpark wieder in neuem Glanz erstrahlt, wurden sämtliche Sitzbänke der Besucherarena sorgfältig geschliffen und frisch gestrichen



Unter der Leitung von Cheffalkner Juraj (1.v.li.) kümmern sich drei geprüfte Falkner mit großer Leidenschaft und Fürsorge um den Greifvogelpark und die Auffangstation Tiroler Oberland.



Mit Ötzi-Franz durfte man jahrzehntelang unvergessliche Momente erleben.



Den feierlichen Abschluss der Jubiläumssaison bildete am 26. Oktober das traditionelle Einbaumversenken – ein stimmungsvoller und symbolträchtiger Moment, bei dem das Jubiläumsjahr in entspannter Atmosphäre seinen Ausklang fand.

Johannes Seidel ist neuer Seelsorger in Umhausen

Interview von Birgit Roberts

Seit August 2025 kümmert sich Kooperator Johannes Seidel um den Seelsorgeraum Umhausen, Tumpen, Niederthai und Köfels. Er war bereit, uns ein paar Fragen zu beantworten, die die Bevölkerung interessieren könnten.

Blattle: Du kommst aus dem schönen Bayern am Starnberger See und hast nun dein Leben nach Umhausen im Ötztal verlegt. War das schon immer dein Traum?

Johannes: Na ja. Ich habe zwar von Bernried aus, besonders beim Schwimmen im See, auf die Zugspitze, deren Südseite in Tirol liegt, geschaut, aber das war nicht der eigentliche Grund. In den großen Exerzitien vor zehn Jahren wurde mir klar, dass mein Weg zum Priestertum führen soll. Für das Wie und Wo hatte ich großes Vertrauen, dass Gott einen Plan für mich hat. Es war ein Ruf – eine Berufung! Vor vier Jahren kam ich durch einen befreundeten Priester als Seminarist in die Diözese Innsbruck. Eine prägende Erfahrung waren später die zwei Jahre in Fließ. So habe ich mich im Oberland schon etwas eingelebt und bin, nachdem Pfarrer Thaddäus in den Ruhestand gehen wollte, im Sommer in den Seelsorgeraum Umhausen gesandt worden. Ich hätte nie davon geträumt, dort leben und arbeiten zu dürfen, wo andere zum Auftanken in den Urlaub fahren.

Blattle: Du bist Kooperator, das heißt ein geweihter Priester, der aber nicht der Pfarrer ist, der die Pfarre und den Seelsorgeraum leitet. Kannst du kurz den Aufgabenbereich eines Kooperators und den Unterschied erklären?

Johannes: Ich bin am 21. September 2024 im Dom zu Innsbruck von unserem Bischof Hermann geweiht worden. Zu

Beginn des Priestertums ist es üblich, dass man als Kaplan oder Kooperator (lat. für Mitarbeiter) beginnt. Das ist gut und gibt mir Gelegenheit, in das Priestertum und in die Seelsorge hineinzuwachsen und mich mit dem Pfarrer auszutauschen und geistlich und praktisch von ihm zu lernen. Pfarrer Kidane aus Silz hat dankenswerterweise zusätzlich diese Aufgabe übernommen und kümmert sich um die Gesamtleitung, die Mitarbeiter, die rechtlichen Aspekte und ist dafür zuständig, unsere beiden Pfarren, die Kaplanei Niederthai und Köfels, besser als Seelsorgeraum miteinander zu verbinden. Ich bin der Priester vor Ort.

Blattle: Ein Kooperator mit zwei erwachsenen Töchtern und drei Enkelkindern – ist das nicht etwas ungewöhnlich?

Johannes: Ich bin verwitwet. Meine ältere Tochter ist verheiratet und hat vor Kurzem ihr drittes Kind bekommen, die jüngere ist im Studium. Ich bin für meine Familie sehr dankbar. Ich glaube auch, dass mir mein Hintergrund bei meiner Berufung zur Seelsorge sehr helfen kann. Das sah unser Bischof dankenswerterweise genauso, als er entschied, mir das Priestertum anzuvertrauen. Nun komme ich in Umhausen, Tumpen, Niederthai und Köfels gewissermaßen in eine neue große Familie und freue mich, dass ich genau hier Priester sein darf.

Blattle: Was ist dein größter Wunsch bei deiner neuen Aufgabe?

Johannes: Mein Wunsch ist, dass wir Gott näherkommen – unserem Schöpfer und unserem Ziel, hier auf Erden und im Himmel – und dass wir erkennen, wie er in unser Leben eintritt. In einem Psalm wird meine Erfahrung so beschrieben: „Du führst mich hinaus ins Weite, du

machst meine Finsternis hell.“ Das beschreibt die Freude zu entdecken, dass er unser allmächtiger und liebender Vater ist, besser noch, als wir es uns vorstellen können. Dass wir Sehnsucht nach ihm haben, dass wir ihm erlauben, unser Leben zu ordnen und schön zu machen – für uns und unsere Familien. Ein anderer Psalmvers lautet: „Herr, mache hell meine Augen!“ Das könnte heißen: Beginnen, mich selbst in seinem milden Licht, dem Licht des Heiligen Geistes, zu sehen, und auch die anderen. Ich möchte dazu beitragen, dass viele Menschen, wo auch immer sie stehen, die Möglichkeit haben, die Zuwendung und Nähe Gottes neu zu entdecken.

Blattle: Was sind deine ersten Erfahrungen hier bei uns?

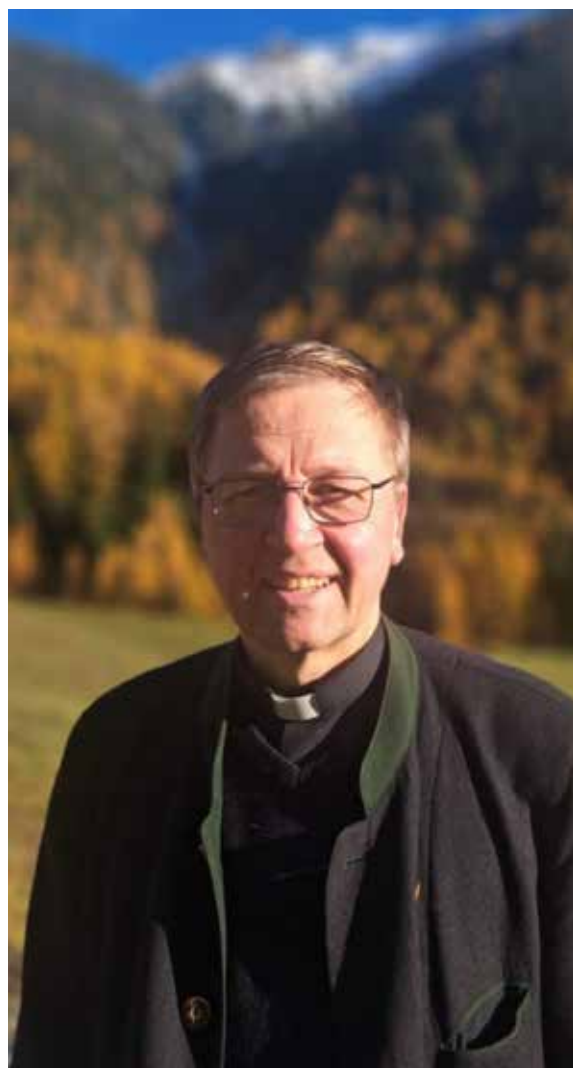
Johannes: Am Anfang in Niederthai und später in Köfels zu wohnen, war eine sehr schöne Erfahrung. Es gab dort viele gute Gespräche, Wohlwollen und vielfältige Hilfe. Jetzt bin ich in Umhausen und entdecke nach und nach das Dorf und den Seelsorgeraum. Auch Tumpen gefällt mir gut. Es gibt wunderbare Leute dort. In den Hl. Messen, bei Taufen und Beerdigungen durfte ich schon vielen beeindruckenden Menschen begegnen. Das Widum mitten in Umhausen hat eine offene Tür (bzw. eine Klingel) und eine Kaffeemaschine. Auf Besuche und Gespräche freue ich mich. Telefonisch bin ich unter 0676 8730 7685 erreichbar. Beichte, Krankensalbung, Dringendes – (fast) jederzeit. Alle sind herzlich willkommen!

Blattle: Nun eine Frage, die viele beschäftigt, die die Gottesdienste besuchen? Wie lange dauert bei dir eine Messe?

Johannes: Eine spannende Frage! Das Erste, das mir in den Sinn kommt, ist: solange es dauert. Das Zweite: solange wir brauchen. Ich habe schon Rückmeldungen bekommen, dass die Hl. Messe im Zeitvergleich mit meinen Vorgängern als länger empfunden wird, und werde mich bemühen, einen guten Ausgleich zu finden und die Zeit nicht zu überstrapazieren. Auf der anderen Seite ist es so, dass alles, was Bedeutung hat, Zeit in Anspruch nimmt. Wenn man sich den Erfolg vom Fußballspielen erklären will, im Stadion und auch über die Me-

dien, habe ich den Eindruck, dass das nicht an der Kürze des Spiels liegt. Der Fußball begeistert, und deshalb mag niemand die zweite Halbzeit verpassen. Je mehr wir die Hl. Messe neu entdecken, das bedeutendste und wichtigste „Spiel“ der Weltgeschichte, umso mehr können wir uns darauf einlassen. Auch für die vielen jungen Menschen, die in den letzten Jahren in Österreich und in anderen Ländern zum Glauben gefunden haben oder in die Kirche eingetreten sind, ist eine Liturgie wichtig, in der die Hl. Messe kein Schnelldurchlauf ist und Zeit für das eigene Gebet bleibt. Ich versuche, beide Anliegen „unter einen Hut“ zu bekommen und bitte um einen kleinen geduldigen Vertrauensvorschuss. Ein kleiner Tipp: Für alle, die am Samstagabend und Sonntagvormittag wenig Zeit haben, gibt es in Niederthai die Sonntagabendmesse um 19 Uhr.

Blattle: Lieber Johannes, wir wünschen dir eine erfüllte und schöne Zeit in Umhausen.



Umhauser Larchzieher

Bericht von Patrick Falkner

Jahreshauptversammlung

Traditionell findet am Stefanitag, dem 26. Dezember 2025, die jährliche Jahreshauptversammlung der Umhauser Larchzieher im Turn- und Mehrzwecksaal der Mittelschule Umhausen im Anschluss an die Heilige Messe statt. Die heurige Jahreshauptversammlung steht ganz im Zeichen des Rückblicks auf das „Larchziehn 2025“.

Nach der Versammlung treffen sich die Larchzieher zu einem gemütlichen Beisammensein im Rahmen des „Büebmtog“ im Gasthof Andreas Hofer. Zu dieser Jahreshauptversammlung laden wir alle Umhauser Larchzieher herzlich ein. Der Ausschuss freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme!



Foto: Andreas Ebermann

Festinventar zum Verleih

Die Umhauser Larchzieher sind nicht nur bei ihren eigenen Veranstaltungen mit voller Begeisterung dabei, sondern unterstützen auch gerne andere Vereine und Privatpersonen bei deren Feiern. Wer ein Fest plant, ob Gartenparty, Vereinsfeier oder Jubiläum, kann auf das umfangreiche Festinventar der Larchzieher zurückgreifen. Zum Verleih stehen unter anderem ein Verkaufswagen „Larchzieher Bar“ – ausgestattet mit Zapfanlage (zwei Hähne), zwei Kühltruhen, Waschbecken und auf allen vier Seiten aufklappbar, ein Aufthecken-Bier-Trockenkühler, runde Stehtische mit Feuerfass (beheizbar) und Mehrwegbecher (für warme und kalte Getränke). Das Inventar wird gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt. Weiters besteht die Möglichkeit, unsere App für bargeldloses Bezahlen (auf dem eigenen Handy) gegen eine kleine Bearbeitungsgebühr zu nutzen.

Wer Interesse hat oder genauere Informationen möchte, kann sich gerne bei Leiter Lukas unter +43 664 313 5132 melden. Die Larchzieher freuen sich, wenn ihr Festinventar noch viele weitere Feste und Feiern in Umhausen und Umgebung bereichern darf!

ERDBAU
BAGGERARBEITEN

RK
KANTENER
UND

6441 UMHAUSEN OSTEN 38
ERDBAU.RK@GMX.AT
T 0660/4676761

BOTANIK

DIE COOLSTE COCKTAILBAR IM ÖTZTAL

FRÜHSTÜCKEN IM LIFESTEIL

DER PERFEKTE START
IN DEN TAG!

DIE PERFEKTE
GESCHENKIDEE!
**LIFESTEIL
GUTSCHEIN**

DAY SPA

ZURÜCKLEHNEN, ENTSPANNEN UND
DEN TAG VON MORGENS BIS
ABENDS GENIEßEN

PREIS PRO PERSON INKL. FRÜHSTÜCK
€ 75,00

ABEND SPA

WIE AUCH IMMER DEIN TAG WAR:
MACH DIR EINEN SCHÖNEN ABEND IN
UNSEREM SPA!
TÄGLICH VON 18 BIS 21 UHR

PREIS PRO PERSON
€ 35,00

RESERVIERUNGEN UNTER INFO@LIFESTEIL ODER 0 52 55 / 20 720

Naturpark Ötztal

Bericht von Thomas Schmarda

Schneeschuhwandern

Schneeschuhwandern bietet eine attraktive Alternative zum traditionellen Skifahren und eröffnet neue Perspektiven auf die winterliche Landschaft abseits der Pisten. Schnell erlernbar, fördert es als Ganzkörpertraining Ausdauer, Kraft und Balance bei vergleichsweise geringen Kosten. Geführte Schneeschuhwanderungen ermöglichen zudem intensive Naturerlebnisse und spannende Einblicke in die winterliche Tier- und Pflanzenwelt. Auch in der Wintersaison 2025/26 bietet der Naturpark

im gesamten Tal wieder zahlreiche geführte Touren an.

Naturpark Haus mit neuem Ötztal-Relief

Neu im Naturpark Haus ist ein naturgetreues, knapp 4 m² großes Geländere relief des Ötztals. Das handgefertigte Modell im Maßstab 1:20.000 zeigt das Tal an einem Spätsommertag und macht besonders die Gletscher sichtbar. Über einen Touchscreen lassen sich 60 Infopunkte zu verschiedenen Themen abrufen.



Ötztal Relief im Naturpark Haus – ©Archiv Naturpark Ötztal-Günter Wett

Bartgeier-Management

Der Bartgeier, einst aus den Alpen verschwunden, wird seit 1986 erfolgreich wieder angesiedelt. Heute leben rund 300–400 Tiere im Alpenraum. Seit 2024 leitet Elisabeth Weninger das landesweite Bartgeier-Management mit Sitz im Ötztal. Ihre Arbeit umfasst wissenschaftliche Begleitung, Besucherlenkung bei Brutplätzen und Öffentlichkeitsarbeit. Auch in Umhausen/Niederthai gibt es immer wieder Sichtungen. Diese bitte melden! Vielen Dank für die Mithilfe!

Praktikant:in für Sommer 2026 gesucht

Für Juni bis September 2026 sucht der Naturpark einen engagierten Praktikanten oder eine engagierte Praktikantin. Die Aufgaben reichen von der Mitarbeit im Naturpark Haus über Unterstützung bei Veranstaltungen bis zur eigenständigen Projektarbeit. Du hast naturwissenschaftliche Vorkenntnisse, bist naturaffin und arbeitest gerne selbstständig? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung bis Montag, 26. Januar 2026.

20 Jahre Naturpark Ötztal

2026 feiert der Naturpark sein 20-jähriges Jubiläum! Im Fokus stehen span-



Bartgeier im Anflug ©Archiv Naturpark Ötztal-Stefan Plangger

nende Naturschutzprojekte, vielfältige Bildungsangebote und eine Sonderausstellung zu den nachtaktiven Bilchen, darunter Garten-, Baum- und Siebenschläfer sowie die Haselmaus. Sichtmeldungen sind willkommen! Das Formular findet man unter <https://www.naturpark-oetztal/wissen.at>.

Am Samstag, dem 11. Juli findet zudem ein großes Fest der Artenvielfalt beim Naturpark Haus statt. Fachleute erforschen die Natur im Tal, und ein buntes Besucherprogramm begeistert Groß und Klein.

Kontakt und Anmeldung

NATURPARK ÖTZTAL,
Naturpark Haus
Oberlängenfeld 142
A – 6444 Längenfeld
T +43 (0)5253 20201
office@naturpark-oetztal.at
www.naturpark-oetztal.at

Infos zu den Veranstaltungen:
www.naturpark-oetztal.at/besuchen/veranstaltungen

Naturpark Haus in Längenfeld – Öffnungszeiten Winter 25/26 NEU:
(auf Anfrage – ab 3 Personen)



Die Haselmaus - der kleinste Bilch im Bunde ©apodemusOG

Kulturreferat Umhausen

Berichte von Margreth Falkner

Erlebnis-Almwandertag im Horlachtal

Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender ist der Erlebnis-Almwandertag im Horlachtal – ein Wandertag für Jung und Alt, begleitet von echter Volksmusik, Spezialitäten aus dem Ötztal und einer einzigartigen Naturkulisse. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unserer Einladung nun bereits zum dritten Mal gefolgt sind, sowie an alle Vereine, die uns tatkräftig bei der Organisation unterstützen. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Auflage am 12. Juli 2026!



Jüngster Goalschnöller beim Almwandertag
in Niederthai 2025 - Fabio Falkner, 4 Jahre
© Leonhard Falkner

Seniorenausflug

Auch heuer durfte der Ausflug mit unseren Seniorinnen und Senioren nicht fehlen. Vizebürgermeister Helmut Falkner organisierte gemeinsam mit dem Sozialausschuss einen Besuch der Pfarrkirche in Fließ. Anschließend gab es eine Stärkung im Naturparkhaus, bevor der Tag traditionell im Gasthof Andreas Hofer ausklang. Schön, dass dieses Angebot der Gemeinde stets so großen Anklang findet.



Kulturfahrt zum Operettensommer

Die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserer Kulturfahrt zum Operettensommer nach Kufstein war auch in diesem Jahr wieder groß. Auf dem Programm stand diesmal die West Side Story. Die schauspielerischen und gesanglichen Leistungen waren wie immer beeindruckend. Auch für den kommenden Sommer ist wieder ein Besuch geplant.

GANGLBERGER
RESTAURIERUNG • DENKMALPFLEGE

RESTAURATOR GANGLBERGER GEBHARD
6441 UMHAUSEN FLACHSGASSE 2
MOBIL 0043 664 4623746
INFO@KIRCHENMALER.AT

Tourismusgeschehen in Umhausen

Bericht von Maria Scheiber

Nächtigungszahlen Sommer 2025

Der Sommer 2025 war für Umhausen und das gesamte Ötztal erneut ein großer Erfolg. Zahlreiche Gäste nutzten das vielfältige Angebot, um unvergessliche Urlaubstage in unserer Region zu verbringen. Auch der Ausblick auf die bevorstehende Wintersaison ist äußerst positive, denn die Buchungslage zeigt sich bereits jetzt erfreulich. Mit einem attraktiven Unterkunftsangebot, bestens präparierten Pisten und Loipen sowie abwechslungsreichen Winteraktivitäten dürfen sich Einheimische und Gäste gleichermaßen auf eine erfolgreiche Saison freuen.

Monat	2024	2025	Diff. Nä.	Diff. %
Mai	17.566	14.485	-3.081	-17,5%
Juni	20.165	26.359	+6.194	+30,7%
Juli	40.921	40.809	-112	-0,3%
August	48.008	48.978	+970	+2,0%
September	21.537	22.846	+1.309	+6,1%
Oktober	14.958	14.640	-318	-2,1%
Gesamt	163.155	168.117	+4.962	+3,0%

Ice Park Ötztal – Eislaufvergnügen in Umhausen

Am Gelände des Naturbadesees Umhausen entsteht ein neues Winterhighlight: der Ice Park Ötztal. Ab Winter 2025/26 bietet die gekühlte Eisbahn mit rund 330 Metern Länge und drei Metern Breite ein attraktives Angebot für alle Eislaufbegeisterten und jene, die es noch werden wollen. Zwei zusätzliche Eisflächen, direkt mit der Bahn verbunden, sorgen für Abwechslung.

Eislaufen als beliebte Winteraktivität für Groß und Klein kennt man in dieser Form bisher nur aus Großstädten, etwa vom „Wiener Eistraum“ am Rathausplatz. Mit dem „Ice Park“ entsteht nun rund um den Badesee eine kleinere, aber ebenso attraktive Alternative, unabhängig von Temperatur und Niederschlag.



Visualisierung Ice Park | © Intercom Leitner

Das Projekt wurde gemeinsam mit der Firma Intercom Leitner aus Südtirol sowie lokalen Partnern erfolgreich umgesetzt. Der Ötztal Tourismus bedankt sich herzlich beim Team von Sport Grüner und der Gemeinde Umhausen für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Weitere Informationen und Preise sind über den QR-Code abrufbar





Visualisierung Ice Park Nacht | © Intercom Leitner

Aktueller Loipenstatus und Winteraktivitäten

Das Bauhofteam ist laufend bemüht, die Loipen und Winterwanderwege in Niederthai sowie im gesamten Ötztal täglich bestmöglich zu präparieren. Der aktuelle Status ist jederzeit auf <https://www.oetztal.com> abrufbar – inklusive Informationen zu geöffneten Winteraktivitäten und dem letzten Präparierungszeitpunkt.

Handweberei Doblander



*Produkte aus Leinen und Wolle,
Fleckerlteppiche, ...*

Mühlweg 50
6441 Umhausen
Tel.: 05255/5213
www.handweberei-oetztal.at



Neues vom Lebensraum Ötztal

Energiegemeinschaften Lebensraum Ötztal

Eine Energiegemeinschaft (EEG) ist ein Zusammenschluss von Bürger:innen, Unternehmen und Gemeinden, die gemeinsam Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugen, nutzen, speichern und teilen. Im Lebensraum Ötztal wächst diese Gemeinschaft stetig. Mehr als 200 Mitglieder mit rund 500 Stromzählern sind bereits dabei. Mitmachen ist einfach, auch ohne eigene Photovoltaikanlage, privat oder gewerblich.

Anmeldung:
<https://eeg.regenerative.at/oetztal>
Kontakt: Obmann Raphael Kuen, +43 664 8828 5068

Ausbildung Genussbotschafter*in

Die Ausbildung läuft sehr erfolgreich. Die dreiwöchigen Module werden von vielen heimischen Lehrlingen engagiert besucht. Dabei wird Wissen rund um Regionalität, Qualität und nachhaltige Gastronomie vermittelt und gestärkt.



Verleihung Gütesiegel
Bewusst Tirol
© Agrarmarketing Tirol

Bewusst Tirol Betriebe

Im Ötztal sind aktuell 42 Betriebe mit dem Gütesiegel „Bewusst Tirol“ ausgezeichnet, mehr als in jeder anderen Region! Diese Betriebe setzen konsequent auf regionale Produkte und stehen für Qualität, Nachhaltigkeit und gelebte Regionalität. Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle ausgezeichneten Betriebe und vielen Dank für ihr Engagement!

Sanierungsoffensive 2026

Die Sanierungsoffensive 2026 unterstützt Investitionen in klimafreundliche Heizsysteme und energiesparende Sanierungen – österreichweit, egal ob Einfamilienhaus, Reihenhaushaus oder mehrgeschossiger Wohnbau. Die Ziele sind, die Heizsysteme zu modernisieren, die Gebäude besser zu dämmen, Energie und Kosten zu sparen, die Umwelt zu schützen und die Lebensqualität zu steigern. Mehr Infos dazu kann man unter <https://www.sanierungsoffensive.gv.at> abrufen.

Wir wünschen allen Beherbergungsbetrieben, Leistungspartnern, Gastronomiebetrieben und Umhauser:innen besinnliche Feiertage und eine erfolgreiche Wintersaison!

Wir gratulieren

Verdienstmedaille Land Tirol

Traudi Klotz aus Tumpen erhielt am 15. August aus den Händen der Landeshauptleute von Tirol und Südtirol die Verdienstmedaille des Landes.



Neue Meister in Umhausen

Ganglberger Andreas, Schöpf Andreas Alexander und Schöpf Karoline aus Umhausen bestanden die Meisterprüfung in der Sparte Gewerbe und Handwerk. Wir gratulieren herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

Fotos © Die Fotografen



Ganglberger Andreas, Meister Maler und Anstreicher



Schöpf Andreas Alexander, Meister Tischler



Schöpf Karoline, Meister Massage

Preisträger Bezirk Imst, Tyrol Skills Landeslehrlingswettbewerb

Am 30. Oktober fand in der Wirtschaftskammer Imst die Abschlussfeier des Landeslehrlingswettbewerbes Tirol statt. Den Lehrlingen aus Umhausen, Längenfeld und Reutte gratulieren wir herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen.

Fotos: Tiroler Wirtschaftskammer



Landessieg: 1. Platz: Kuen Felix, Koch 3. Lehrjahr, Auer Gastronomie GmbH & Co. KG, 6444 Längenfeld



2. Platz: Weber Johannes, Metalltechnik – Schmiedetechnik, 3. Lehrjahr, Falkner Günther, 6441 Umhausen



3. Platz: Anfang Leon, Metalltechnik – Schmiedetechnik, 3. Lehrjahr, Praxmarer Tobias, 6441 Umhausen



3. Platz: Falkner Isidor, Fleischverarbeitung, 3. Lehrjahr, Armin Kuprian, 6444 Längenfeld



3. Platz: Jeitner Fabian, Hochbau, 3. Lehrjahr, Auer Bau GmbH, 6441 Umhausen



Goldenes Leistungsabzeichen: Kapferer Leonie, Konditorei, 3. Lehrjahr, Ötzal Bäck GmbH, 6450 Sölden



**Ehrenbürger Dr. Karl Tinzl
feierte am 3.12.2025 seinen
85sten Geburtstag.**

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie!



Michael Dittberner feierte 55er

Wir gratulieren dem Umhauser Schützenhauptmann herzlich zum Geburtstag und bedanken uns für sein Engagement im Schützenverein!



Margreth Falkner feierte 50er

Unsere Kulturreferentin und Nationalratsabgeordnete Margreth Falkner feierte im Sommer ihren 50sten Geburtstag. Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen ihr weiterhin viel Energie in ihrem politischen Aufgabenfeld!



Helmut Falkner feierte 65er

Im Oktober feierte der erste Vizebürgermeister Helmut Falkner seinen 65. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und danken ihm für sein Wirken in der Gemeinde!

Geburten



23.05.2025

Liana Schmid

Lechleitner Ramona und
Schmid Patrick



23.06.2025

Ida Mathilda Leiter

Nicole Gstrein und
Dieter Leiter



24.06.2025

Elisabeth Frischmann

Manuela und Andreas
Frischmann



04.07.2025

Maleo Valant

Nina und Manuel Valant



07.07.2025

Ilvy Berger

Julia und Benjamin
Berger



04.08.2025

Lio Klotz

Sarah und
Benjamin Klotz



28.06.2025

Livi Raffl

Julia Fiegl und
Matthias Raffl



02.09.2025

Ida Mair

Lena und Marco Mair

Wir wünschen unsere jüngsten Gemeindebürger herzlich im Leben willkommen!



03.09.2025
Maximilian Wurm
Christina Wurm und
Sandro Scheiber



06.09.2025
Mathilda Praxmarer
Tamara Kuen und
Tobias Praxmarer



23.09.2025
Lina Fiegl
Julia Steenwege und
Wilfried Fiegl



27.09.2025
Laurin Venier
Jasmine Schöpf und
Fabian Venier



27.09.2025
Luis Schöpf
Nadine Klotz und
Sandro Schöpf



02.10.2025
Philomena Schmid
Miriam und
Dominik Schmid



24.09.2025
Paul Scheiber
Sabrina und
Vinzenz Scheiber



21.10.2025
**Hedwig Angelika
Scheiber**
Sophie und
Josef Scheiber

Eine starke Verbindung

Ein Bericht über die Zusammenarbeit zwischen der Öztaler Kunstschmiede und der Tischlerei Klotz

Holz und Metall könnten in ihrer Bearbeitung nicht unterschiedlicher sein. Beim einen wird gehobelt, geleimt und gefräst – beim anderen gegläht, gebogen und genietet. Vielleicht sind es gerade diese Unterschiede, die die Kombination aus den beiden so spannend machen. Tobias Praxmarer, Meister der Öztaler Kunstschmiede und Andreas Klotz, Geschäftsführer der Tischlerei Klotz, wissen um diese Besonderheit, und investieren Zeit, Kreativität und Innovation in die Verbindung ihrer Gewerke.

Alles begann mit einer Idee

Der Entschluss, das Handwerk mit Holz und Metall zu verbinden, ist nicht erst gestern entstanden. Bereits in den 60er Jahren schmiedeten die Handwerksmeister aus der vorherigen Generation, Martin Klotz und Toni Praxmarer, nach den gemeinsamen Musikproben Pläne, wie eine Zusammenarbeit zwischen Tischler und Schmied realisiert werden könnte. So wurden über die Jahre viele unverwechselbare Werkstücke produziert, die die Schmiedekunst mit dem Tischlerhandwerk vereinen. Ihr Gedanke wurde von Peter Praxmarer und Andreas Klotz – ihren Söhnen – mit neuem Leben erfüllt und handwerklich weitergeführt. Heute trägt Tobias Praxmarer, in dritter Generation, zur Weiterführung der Kooperation mit der Tischlerei bei. Das jüngste Werkstück, das in Zusammenarbeit entstanden ist, gab Anlass über das gemeinsame Schaffen zu berichten und Einblick darüber zu geben, wie sich ein solches Projekt von der Planung bis zur Fertigstellung gestaltet.

Neue Urnentische

Aus dem Gedanken heraus, etwas Besonderes für die Gemeinde Umhausen zu schaffen, entstand die Idee, Urnentische aus Holz mit Messingelementen anzufertigen. Das dafür verwendete Holz des Apfelbaumes erzeugt zusammen mit dem Messing ein harmonisches und zurückhaltendes Designobjekt, das nicht nur ästhetisch ansprechend ist, sondern auch funktionale Zwecke erfüllt. Die Tische sind so gemacht, dass verschiedene Urnen darauf fixiert werden können. Zudem kann der obere Teil des Tisches zum Tragen der Urne abgenommen werden. Drei Urnentische und jeweils zwei dazu passende Beistelltische wurden für Umhausen, Tumpen und Niederthai angefertigt. Damit bereichern die Gedenkmöbel die Begräbniskultur der Gemeinde und tragen zu einer würdevollen Urnenbeisetzung bei.



Tobias Praxmarer, BM Jakob Wolf und Andreas Klotz mit den neuen Urnentischen

Planung und Umsetzung

Die Planung solcher gemeinsamen Projekte beginnt oft simpel. Ein Treffen in einer der beiden Werkstätten, ein Bleistift und zwei erfahrene Köpfe. Tobias und Andreas feilen gemeinsam ein Konzept aus, in das sie ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den verschiedenen Materialien einfließen lassen, um ihre Ideen oder Kundenwünsche zu realisieren. Erste Skizzen auf Papier, Holz oder Metall geben den beiden die Richtung vor, in die es gehen soll. Dank klarer Kommunikation entsteht so schnell ein kon-

Kindergarten Niederthai

Bericht von Marina Prantl

Große Kunst in Kinderhand

Egal, ob Vincent van Gogh oder Pablo Picasso – der Kindergarten Niederthai wird im heurigen Jahr zur Kunstwerkstatt. Beim Ausprobieren verschiedener Techniken, Materialien und Kunstrichtungen legen wir die Kunst großer Künstler in Kinderhände und sind immer wieder erstaunt darüber, was dabei entsteht: großes Interesse, stolze kleine Maler und wunderschöne Werke in unserem „Atelier“.

Auch auf die Unterstützung von heimischen Künstlern dürfen wir uns freuen. So konnten wir Hannah Philomena Scheiber sowie Gerbert Ennemoser für unser Projekt gewinnen. Mit großer Vorfreude sind wir gespannt, was wir von unseren kreativen Größen vermittelt bekommen werden.

Ein besonderer Höhepunkt wird unsere Kunstausstellung sein, die wir als Abschluss im Sommersemester planen. Wir freuen uns außerdem über Zuwachs in unserem Team: Seit September unterstützt Manuela Falkner als Assistentin die Raupengruppe in Niederthai – für uns eine große Bereicherung in allen Belangen.



Volksschule Tumpen

Kleine Ideen – große Wirkung: Frei Day!

Bericht von Christa Vögele

Auch im vergangenen Schuljahr stand der „Frei Day“ an unserer Schule ganz im Zeichen von Eigeninitiative, Nachhaltigkeit und Verantwortung. An diesem besonderen Wochentag setzten die Schülerinnen und Schüler selbstgewählte Projekte um, bei denen sie ihre Ideen verwirklichten und dabei wichtige Zukunftskompetenzen erlernten.

Ein besonderes Highlight war die Gründung eines kleinen Hofladens, den die Kinder eigenständig planten und organisierten. Gemeinsam mit engagierten Müttern wurden verschiedene Produkte hergestellt und anschließend im Hofladen angeboten.

Eine weitere Gruppe widmete sich intensiv der Gestaltung eines Hochbeets. Im Unterricht wurden Gemüse- und Kräuterpflanzen vorgezogen, die später im Schulhochbeet ihren Platz fanden. Mit viel Geduld und Pflege konnte im Sommer geerntet werden. Die frischen Produkte wurden im Rahmen des Projekts zu einer gesunden Jause verarbeitet.



So sah unser Hofladen aus.



Darüber hinaus beteiligten sich die Kinder am Stärkenfest der WKO Imst, wo sie ihre Projekte präsentierten und wertvolle Erfahrungen im Austausch mit anderen Schulen sammelten.

Mit viel Fingerspitzengefühl, wurden die Setzlinge umgetopft.

Auch der Umweltschutz kam nicht zu kurz. Gemeinsam mit der 1. Klasse wurde eine Müllsammelaktion in der Umgebung durchgeführt, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber der Natur zu stärken.

Der „Frei Day“ zeigt eindrucksvoll, wie Kinder durch eigenes Tun Verantwortung übernehmen, kreativ werden und Schule aktiv mitgestalten. Ein Lernen, das wirklich Wurzeln schlägt.



Beim Stärkenfest präsentierten die Kinder ihre vielfältigen Talente und Ideen.



Fleißige
MüllsammlerInnen



Ein Moment der Stille.
Ein Gefühl von Nähe.
Ein Hauch von Dankbarkeit.

*Wir wünschen
friedliche Weihnachten.*

KANZLEI § LANG
Rechtsanwältinnen
Mag.ª Julia FiegLang Mag.ª Maria Kirchbner



Volksschule Niederthai

Bunter Herbststart in der Klasse

Bericht von Barbara Muglach

Mit dem Start ins neue Schuljahr begann für acht neugierige SchülerInnen ein spannendes Abenteuer. Der Schulstart verlief erfolgreich. Schnell war die kleine Klassengemeinschaft zusammengewachsen und die Kinder starteten voller Motivation in den Herbst.

Dieser brachte nicht nur bunte Blätter, sondern auch viele spannende Erlebnisse mit sich. Besonders eindrucksvoll war das Apfelprojekt. Die SchülerInnen durften den Apfel mit allen Sinnen kennenlernen – sie rochen daran, schmeckten ihn, tasteten seine Oberfläche, erkundeten das Innere und betrachteten seine Farben ganz genau. Passend dazu wurde natürlich auch fleißig gebastelt, sodass bald viele kreative Apfelkunstwerke das Klassenzimmer schmückten.



Kurz vor den Herbstferien gab es ein besonderes Erlebnis. Der ehemalige Schüler Paul Fender absolvierte bei uns eine Schnupperwoche. Als Lehrer unterstützte er die Kinder tatkräftig im Unterricht und auch im Sport war er aktiv dabei. Mit seinem Engagement und seiner freundlichen Art war er schnell ein geschätztes Mitglied unserer kleinen Schulgemeinschaft – ein wirklich fleißiger Helfer, der uns in bester Erinnerung bleiben wird!





Auch die kreative Seite kam im Oktober nicht zu kurz. Passend zu Halloween zeichnen die Kinder Frankenstein-Monster im Stil von Pablo Picasso – richtige kleine Picassos entstanden dabei! Außerdem wurden im Werkunterricht lustige Kastanientiere gebastelt, die für viel Spaß sorgten.

Zum Abschluss des ereignisreichen Herbstes feierte die Klasse eine kleine Halloweenparty mit einem besonders leckeren Monsterkuchen – ein süßer Abschluss für eine kunterbunte und erfolgreiche erste Schulzeit im neuen Jahr.

**Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!**

ELEKTROTECHNIK
H ⚡ K

GMBH

KLOTZ OSKAR

6441 UMHAUSEN • GSCHNAT 3

TEL. 0660/814 98 42

E-MAIL: elektrotechnik.hk@aon.at

WEB: www.elektrotechnik-hk.at

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN

Mittelschule Umhausen

Bericht von Helga Schlatter

Dorfkalender der Mittelschule Umhausen in vierter Auflage

Die Mittelschule Umhausen freut sich, für das Jahr 2026 wieder den beliebten Dorfkalender herauszugeben. Bereits zum vierten Mal wurde dieser von den Schüler:innen kreativ mitgestaltet. Die Monatsseiten zeigen liebevoll gestaltete Zeichnungen aus dem Kunstunterricht und verleihen dem Kalender eine persönliche und künstlerische Note. Zusätzlich enthält der Kalender eine Übersicht über sämtliche Veranstaltungstermine im Gemeindegebiet sowie die aktuellen Termine der Müllabfuhr. Die Verteilung erfolgt noch vor Weihnachten durch die engagierten Spielerinnen der Volleyball-Schülerliga. Die Mädchen bringen den Kalender persönlich in alle Haushalte der Gemeinde. Der Kalender ist kostenlos erhältlich, über freiwillige Spenden freuen wir uns sehr.



© Mittelschule Umhausen



© Mittelschule Umhausen

Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung im Jahr 2025. Die Einnahmen ermöglichten unter anderem die Ausstattung der jüngsten Spielerinnen mit Trainingsjacken und -shirts im eigenen Design und neue Bälle und spezielle Trainingsgeräte zur gezielten Technikschiulung erweitern nun unser Trainingsangebot. Zudem konnte die Teilnahme von 23 Spielerinnen am Volleyballcamp in Radstadt unterstützt werden. Die Möglichkeit, vor Ort Fahrräder für den Weg zur Sporthalle auszuleihen, stellte eine große Erleichterung dar. Auch die Teilnahme am zweitägigen Turnier „Stubai Open“, bei dem Mannschaften aus ganz Tirol und Österreich vertreten waren, wurde durch die Spendengelder ermöglicht.

Die Mittelschule Umhausen bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren aus dem Dorf und der Umgebung, die durch ihre Unterstützung den Druck des Kalenders erneut möglich gemacht haben!

Mittelschule Umhausen sammelt für die Krebshilfe Tirol

Mit bemerkenswertem Einsatz und viel Herz sammelten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Umhausen 851,50 Euro für die Krebshilfe Tirol. Die Spende kommt Familien in Tirol zugute, die durch eine Krebserkrankung in Not geraten sind. „Unsere Jugendlichen haben mit großem Verantwortungsbewusstsein und sozialem Engagement gezeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein“, freut sich Direktor Dipl.-Päd. Josef Falkner. „Solche Aktionen fördern nicht nur den Zusammenhalt in der Schule, sondern stärken auch das Bewusstsein für wichtige gesellschaftliche Themen.“ Auch Florian Klotz von der Krebshilfe Tirol zeigt sich beeindruckt: „Wenn junge Menschen sich so engagiert für andere einsetzen, ist das ein starkes Zeichen der Solidarität. Jeder Euro hilft und diese Spende hilft ganz konkret Familien in Tirol, die durch eine Krebserkrankung belastet sind.“ Die Krebshilfe Tirol setzt die Spendengelder unter anderem für dringend benötigte Therapien, psychosoziale Betreuung und die Unterstützung in Krisensituationen ein. Darüber hinaus werden Projekte zur Aufklärung und Krebsforschung unterstützt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schülerinnen und



Schülern, dem Lehrerkollegium sowie den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern. Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, wie viel Positives entstehen kann, wenn eine Schulgemeinschaft gemeinsam an einem Strang zieht.



SCHÖPF
ELEKTROTECHNIK

Schöpf Benjamin | Oberraut 23 | 6441 Umhausen
+43 664 43 50 623 | info@schoepf-elektrotechnik.at

www.schoepf-elektrotechnik.at

WIR SAGEN DANKE UND WÜNSCHEN
FRÖHLICHE FEIERTAGE!



ZERTIFIZIERTER PV-TECHNIKER

- PHOTOVOLTAIK
- STROMSPEICHER
- INFRAROTHEIZUNGEN
- ELEKTROHEIZUNGEN
- SERVICE & VERKAUF

MEISTERBETRIEB

Informationsabend an der Polytechnischen Schule Ötztal

Bericht von Martin Reder

Am 21. Oktober veranstaltete die PTS Ötztal einen Informationsabend für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern aus den vierten Klassen der Mittelschulen im gesamten Ötztal. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und konnte zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Zu Beginn wurden den interessierten Eltern und Jugendlichen die Abläufe, die Arbeitsweise sowie die Ziele der



PTS vorgestellt. Dabei wurde besonders betont, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur schulisch, sondern auch durch zahlreiche Betriebsbesichtigungen und drei berufspraktische Wochen bestmöglich auf eine Lehre und den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet werden.

Im Anschluss hatten Eltern und Jugendliche die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern von Betrieben aus verschiedenen Fachbereichen (Handel-Büro, Gesundheit-Schönes-Soziales, Tourismus, Metall-Elektro, Holz-Bau) ins Gespräch zu kommen und sich gezielt über unterschiedliche Lehrberufe zu informieren. Die Firmenmitarbei-



terinnen und -mitarbeiter gaben Einblicke in die Tätigkeiten verschiedener Berufe sowie in ihre Lehrlingsausbildung. Da viele Betriebe dringend Lehrlinge und zukünftige Fachkräfte suchen, konnten bereits erste Kontakte für eine berufspraktische Woche oder eine mögliche Lehrstelle geknüpft werden.

Die PTS Ötztal bedankt sich herzlich bei allen Interessierten sowie bei den teilnehmenden Betrieben aus dem Ötztal für ihre Unterstützung und das große Engagement!



Ötztal-Computeria

Bericht von Christian Nösig

Mehr und mehr sind wir mit digitalen Medien konfrontiert. Bei vielen Institutionen ist mittlerweile ausschließlich digitale Kommunikation erwünscht oder überhaupt nur noch möglich. Das verlangt der Bevölkerung einiges ab, besonders jenen Personen, die wenig mit Computern zu tun haben oder sich im Internet nicht gut auskennen. Finanz-Online, verschiedene Ämter, E-Banking, Bezahlen, heute soll alles am Computer oder mit dem Handy erledigt werden können.



Logo Ötztal-Computeria, Bernd Buchwald

Auch die Computerprogramme ändern sich laufend. Ein aktuelles Beispiel ist das Betriebssystem Windows 10, mit dem über viele Jahre hinweg zuverlässig gearbeitet wurde. Dieses wird nun nicht mehr aktualisiert, es gibt keine Updates mehr. Das bedeutet, dass ein problemloses Arbeiten zunehmend schwieriger wird. Solche und ähnliche Herausforderungen können bei den Treffen der Ötztal-Computeria besprochen und oft auch gelöst werden.

Österreichweit wurden sogenannte „Computerias“ eingerichtet, um Menschen mit wenig oder gar keinen digitalen Kenntnissen zu unterstützen und ihnen den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern. Die Ötztal-Computeria ist eine davon. Wir bemühen uns, diesem Auftrag gerecht zu werden und bieten unsere Hilfe bei monatlichen Treffen an.

Diese finden grundsätzlich jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Gemeindeamt Oetz statt. Die Termine werden in der Zeitung veröffentlicht und sind auch auf der Homepage der Gemeinde Oetz zu finden. Auf unserer Website <http://www.computeria-oetztal.at> gibt es viele interessante Informationen und Angebote. Telefonischer Kontakt: 0677/63998373. Scheut euch nicht, zu uns zu kommen!



Ötztal-Computeria-Treffen, Sieghard Schöpf

**Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2026**

HAGER NCL

Wirtschaftstreuhand
Steuerberatung

**Bahnhofstraße 21, 6300 Wörgl
Dorf 24, 6441 Umhausen
Tel.: +43 5332 72966
Email: office@hager-stb.at**

Ötztaler Museen

Bericht von Edith Hessenberger

Von der NS-Zeit zum Barock

In den Ötztaler Museen stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen des Gedenkens an 80 Jahre Kriegsende. In Zusammenarbeit mit rund 70 Mitwirkenden entstand der Sammelband „NS-Zeit im Öztal“ (erhältlich um 39,90 Euro im Turmmuseum und im Gedächtnisspeicher Öztal). Aufbauend auf diesem Werk wurden fünf Ausstellungen im gesamten Tal realisiert. Das Publikumsinteresse war groß, sodass der schulische Bedarf an Spezialführungen in der vergangenen Sommersaison leider nicht vollständig gedeckt werden konnte. Alle Ausstellungen bleiben daher auch 2026 weiterhin zugänglich, zudem ist eine Erweiterung für das kommende Jahr geplant.



Die heilige Luitgard, Bozzetto von Mathias Bernhard Braun, fotografiert von Jakob Pfandler.



Blick in die Ausstellung „WER WIDERSTAND?“ im Turmmuseum Oetz.

Die Ausstellung „WER WIDERSTAND?“ im Turmmuseum Oetz wird ab Dezember um ein besonderes Exponat aus Längenfeld ergänzt. Durch einen glücklichen Zufall und die rasche Reaktion des Teams der Amberger Hütte konnten Teile der Fallschirmlandung der OSS-Agenten im Rahmen der Operation Greenup 1945 vom Sulztalferner geborgen werden. Diese Objekte werden ab der kommenden Wintersaison in der Deserteursausstellung in Oetz gezeigt und ihre Geschichte erzählt. Am 81. Jahrestag des Fallschirmabsprungs, dem 26. Februar 2026, werden der Historiker Peter Pirker und Bernhard Weber, Sohn des OSS-Agenten Franz Weber, um 19 Uhr im Turmmuseum auf die damaligen Ereignisse zurückblicken.

Doch bereits davor gibt es Neues zu entdecken. Am 18. Dezember wird die Ausstellung zu den Ötztaler Barockbildhauern im Turmmuseum Oetz in neuem Licht präsentiert. Das dritte Geschöß wird derzeit überarbeitet. Schon bald wird anhand des Sautner Künstlers Mathias Bernhard Braun, der Familie Götsch aus Längenfeld sowie weiterer Künstlerkollegen gezeigt, was das Barockzeitalter besonders macht und warum wir heute in Tirol und im Öztal an so vielen Orten Kunstwerke aus dieser Epoche finden.

Bis bald in den Ötztaler Museen!

Eheschließungen

**Wir wünschen unseren frisch
verheirateten Gemeindebürgern
herzlich alles Gute für ihre
gemeinsame Zukunft!**



24.05.2025
Nicole und Roland Grießer



14.06.2025
Stefanie und Martin Prantl



28.06.2025
Nadine und Serafin Scheiber



01.08.2025
Lisa und Jakob Nösig



25.10.2025
Michelle und Emanuel Pult

Jubiläen

Wir wünschen unseren Gemein-
debürgern, die ihre goldenen und
diamantenen Hochzeiten feierten,
herzlich alles Gute und weiterhin
viele glückliche gemeinsame
Jahre!



09.05.2025
Diamantene Hochzeit
**Anneliese und Georg
Auderer**



08.09.2025
Goldene Hochzeit
Veronika und Gottfried Neuner

16.05.2025
Diamantene Hochzeit
Anna und Paul Falkner



19.09.2025
Goldene Hochzeit
Angela und Alfons Maurer

25.04.2025
Goldene Hochzeit
Aloisia und Karl Frischmann



11.09.2025
Goldene Hochzeit
**Bernadette und Erich
Maurer**



20.09.2025
Goldene Hochzeit
Helga und Edmund Nösing

Sportverein Umhausen



Sektion Rad

Bericht von Marcel Kuprian

Vereinsjahr 2025 im Zeichen des Nachwuchses

Auch im Jahr 2025 durfte sich die Sektion Rad des SV Umhausen über ein äußerst erfolgreiches Trainingsjahr freuen. Besonders erfreulich war erneut der große Zuspruch bei den Kindertrainings. Mit durchschnittlich 15 bis 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Einheit zeigte sich deutlich, wie groß die Begeisterung für den Radsport in unserer Gemeinde ist. Besonders hervorzuheben ist der hohe Anteil an Mädchen.

Die Trainings fanden in den Sommerferien vom 10. Juli bis 21. August statt und boten den Kindern nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch jede Menge Spaß und Gemeinschaft. Den krönenden Abschluss bildete ein Ausflug in die Bike Republic Sölden in der letzten Ferienwoche. Dort konnten die jungen Bikerinnen und Biker ihr Können auf professionell angelegten Trails unter Beweis stellen. Abgerundet wurde der



Gruppenfoto vor der Abfahrt

gelungene Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem bereits Pläne für die nächste Saison geschmiedet wurden. Ein besonderer Dank gilt dem bisherigen Ausschuss rund um Joachim Neurauder, der mit großem Einsatz und viel Herzblut die Basis für diese erfolgreiche Jugendarbeit gelegt hat. Die Sektion blickt motiviert in die Zukunft – mit dem Ziel, Kindern weiterhin Freude am Radsport zu vermitteln.



Unser Nachwuchs mit den neuen Jacken.

SPORTVEREIN  UMHAUSEN

SOMMER

RADFAHRTRAINING
FÜR VOLKSSCHULKINDER



KOSTENLOS

IMMER VON 19.00 - 20:00 UHR TREFFPUNKT MURE

DO.	DO.	DO.	DO.
10. 07	24. 07	07. 08	21. 08

MIT ABSCHLUSSEVENT IN DER LETZTEN FERIEWOCHSE INFO FOLGT!

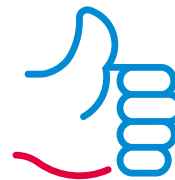
ZUSÄTZLICH ZUM KINDERTRAINING WIRD AUCH EIN TECHNIKTRAINING FÜR ELTERN GEGEN EINEN KLEINEN UMKOSTENBEITRAG ANGEBOten.

ANMELDUNG PER WHATSAPP UNTER 0677 64596306



Wir gravieren kreative Geschenk und Gebrauchsartikel für alle Anlässe, sowie originelle Geschenkgutscheine aus Holz.

Besuchen Sie unseren Schauraum im Gewerbegebiet Tumpen.



QUALITÄTS[®]
HANDWERK
TIROL



sparkasse.at/imst

Frohe Weihnachten

und ein **gesundes neues Jahr 2026** wünscht das Team der Sparkasse in Oetz.

SPARKASSE 
Imst

Erfolgreicher Herbst für die Schützengilde Umhausen

Bericht von Carina Mair

Die Gewehrscützen der Schützengilde Umhausen zeigten sich im Herbst einmal mehr in starker Form. Bei den Landes- und Bundesmeisterschaften der Sportunion konnten sie insgesamt 17 Medaillen erringen, inklusive der drei Mannschaftswertungen. Besonders erfreulich waren dabei die hervorragenden Leistungen des Nachwuchses, der eindrucksvoll sein Können unter Beweis stellte.

Bei der Landesmeisterschaft sicherten sich Jeitner Emanuel, Leiter Emma, Griebner Elias und Hafner Lisa jeweils den Sieg in ihrer Klasse. Auch auf Bundesebene setzten sich die Umhauser Schützen erfolgreich durch. Leiter David und Hafner Erhard gewannen in ihren Bewerb Gold.

Für besondere Freude sorgten außerdem die Tiroler Mannschaften. In der Klasse Jugend 1 holten Kapferer-Auer Antonia, Jeitner Emanuel und Köll Frank (Tarrenz) die Goldmedaille, während in der Klasse Jugend 2 Griebner Elias, Leiter Emma und Leiter David mit Silber ebenfalls einen Podestplatz erreichten.



Team Jugend 1: Antonia, Emanuel, Frank

Die Schützengilde Umhausen kann somit auf einen äußerst erfolgreichen Saisonbeginn zurückblicken und darf stolz auf die starken Leistungen ihrer Sportlerinnen und Sportler sein.



Gold für Leiter David



Team Jugend 2: Emma, David, Elias



TINETZ

TINETZ

Sichere Versorgung für das Ötztal

Ein qualitativ hochwertiges und hochverfügbares Stromnetz ist eine unverzichtbare Lebensader für die Bevölkerung und Wirtschaft Tirols. Die TINETZ-Tiroler Netze GmbH ist sich dieser gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Mit über 12.000 km Leitungslänge, 51 Umspannwerken und ca. 4.200 Umspannstationen in ganz Tirol ist TINETZ der größte Verteilnetzbetreiber des Landes.

Die Anforderungen an die Netzinfrastruktur steigen immer weiter an. Um Tirol fit für die Energiewende zu machen, investiert TINETZ massiv in die Instandhaltung und den Ausbau des Stromverteilnetzes in den Regionen. Im Rahmen des Projekts **Energiezukunft Ötztal** wird TINETZ in den kommenden Jahren eine zukunftsfitte, sichere und zuverlässige Elektrizitätsinfrastruktur für das Ötztal herstellen.

Alle Informationen zum Projekt finden Sie unter energiezukunft-oetztal.tinetz.at



Grantau-Naturrodelbahn Umhausen

Bericht von Caroline Kammerlander

Team Grantau setzt auf die Kinder!

Auch im heurigen Jahr setzten die Verantwortlichen des Bundesleistungszentrums Grantau gezielt Schwerpunkte in der Nachwuchsarbeit. Mit Lisa-Maria Hausegger, Benjamin Hausegger, Tobias Hausegger, Lilli Gstrein, Erik Gstrein und Linus Kammerlander nahmen sechs Kinder am Rollenrodelcup 2025 teil.

Bei den Veranstaltungen am Bergisel, im steirischen Obdach, im schweizerischen Grindelwald, wo die Weltmeisterschaft ausgetragen wurde, sowie in Aschau im Zillertal gingen jeweils zwischen 90 und 100 junge Sportlerinnen und Sportler an den Start. Diese beeindruckende Teilnehmerzahl zeigt deutlich, dass Rodeln längst zu einer Ganzjahressportart geworden ist.



Das Rollenrodeln erfreut sich immer größerer Popularität.
Die Grantau-Kids feierten im Sommer viele Erfolge.
Foto: Team Grantau Umhausen

Platzierungen der Grantau-Rodler in der Gesamtwertung des Rollenrodelcups

Jugend 1 weiblich

1. Lisa-Maria Hausegger (600 Punkte)

Jugend 1 männlich

1. Tobias Hausegger (555 Punkte),
2. Benjamin Hausegger (455 Punkte),
3. Linus Kammerlander (300 Punkte)

Jugend 2 weiblich:

3. Lilli Gstrein (355 Punkte)

Jugend 2 männlich:

2. Erik Gstrein (391 Punkte)

Somit landeten alle Rodler des Teams Grantau im Gesamtklassement auf dem Podest.

In Umhausen fanden wöchentliche Rollenrodel-Trainings statt, die großen Anklang fanden. Neben den bereits erwähnten Teammitgliedern werden nun auch Lena und Jakob Kammerlander sowie Hannah Fiegl behutsam an den

Rodelsport herangeführt. Der Verein hofft, dass sich noch weitere Kinder anschließen.

Auch Teambuilding hatte seinen Platz. Nach dem Training am Vormittag ging es in den Hochseilgarten am Hochzeiger im Pitztal. Eine gemeinsame Grillfeier mit den Eltern rundete den Tag in der Grantau ab.



Mit Thomas und Gerald Kammerlander ging es für Nachwuchsathleten im Sommer in den Hochseilgarten am Hochzeiger. Foto: Team Grantau Umhausen

Neuer Obmann gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung am 23. November übergab Bruno Kammerlander nach vielen Jahren an der Spitze des Vereins das Amt an seinen Sohn Thomas. Dieser blieb dem Rodelsport auch nach seinem Rücktritt als aktiver Athlet eng verbunden. „Ich freue mich auf diese neue Herausforderung. Das Bundesleistungszentrum Grantau liegt mir besonders am Herzen. Schön, dass mein Vater künftig als meine rechte Hand mitwirkt“, sagte der neue Obmann. Ein intensiver Winter steht bevor: Am 29. und 30. Dezember finden in Grantau die Staats- und Österreichischen Meisterschaften im Alpin-Rodeln statt. Vom 9. bis 11. Jänner gastiert der Junioren-Weltcup in Umhausen.

Doppelevent in der Grantau

Vom 5. bis 8. Februar 2026 wird es in der Grantau richtig spannend. Neben dem 5. Weltcup im Alpinen Rodeln mit Eliminator stehen auch die FIL Alpinen Jugendspiele 2026 auf dem Programm. Als zusätzliches Highlight findet am 8. Februar das 2. Grantau Wichtel-Kinderrennen powered by Raiffeisen statt. Der Doppelevent stellt auch organisatorisch eine Herausforderung dar. Auf der Grantaubahn werden täglich rund 200 Abfahrten erwartet.

Besonders am 7. Februar rücken die Kinder ins Rampenlicht. Im Dorfzentrum werden die Weltcup-Sieger geehrt und gleichzeitig die Jugendspiele feierlich eröffnet – ein Tag voller Emotionen und Begegnungen mit dem Weltcup-Tross.

Neu: Rodelkindergarten

Die Kinderrodelbahn „Grantau-Wichtel“ direkt neben der Weltcupstrecke hat sich rasch als beliebter Nachwuchstreffpunkt etabliert. Sie ist täglich geöffnet und frei zugänglich. Im kommenden Winter wird erstmals ein Rodelkindergarten angeboten. Einmal pro Woche können Kinder zwei Stunden lang unter fachkundiger Anleitung auf Schnee trainieren. Ziel ist es, sicheres Rodeln und die richtige Technik zu ver-



Leon (links) und Paolo (Umhausen) sind die aktuell bekanntesten Gesichter im Team Grantau. Foto: ÖRV/Ebermann

mitteln. Vielleicht entdeckt dabei auch jemand seine Leidenschaft für den Rennsport. Der jeweilige Termin wird über die offiziellen Kanäle der Gemeinde Umhausen bekannt gegeben. Von Dezember bis Februar finden wieder Schulprojekte mit den Volksschulen in Längenfeld, Unterried, Dorf, Huben und Umhausen statt. Außerdem organisiert der Tiroler Rodelverband vom 19. bis 23. Jänner 2026 die Schulsportwoche für Umhausen, Ötztal-Bahnhof, Haiming und Roppen. Ein herzlicher Dank gilt dem Tourismusverband Ötztal für die Unterstützung der Kinderrodelbahn Grantau-Wichtel.

Leon Auer fix im Weltcup

Leon Auer steigt im kommenden Winter fix in den Weltcupkader der Allgemeinen Klasse auf. Höhepunkte der Saison sind der Heimweltcup und die Europameisterschaft in Laas (23.–25. Jänner 2025). Mit starken Trainingsleistungen im Sommer hat er die Basis gelegt. Jetzt gilt es, diese auf der Bahn umzusetzen. Paolo Auer wird weiterhin vorwiegend im Juniorenbereich aktiv sein, wo er als Kapitän des österreichischen Teams eine zentrale Rolle spielt. Einzelne Einsätze im Weltcup der Allgemeinen Klasse sind ebenfalls geplant. Sein Saisonhöhepunkt ist die Junioren-WM in Mariazell (29. Jänner – 1. Februar 2026), bei der er als Medaillenhoffnung gilt.

Sektion Fußball

Bericht von Alexander Waldhart



In der Saison 2025/2026 nehmen wir mit insgesamt zwölf Mannschaften am Spielbetrieb des TSV teil. Mit den Kindermannschaften der U7 bis U9 spielen wir erfolgreich bei den FUNI-NO-Turnieren mit. Unsere Jugendmannschaften (U10, U11A, U11B, U12A, U12B, U14) überzeugen in ihren Gruppen mit großartigen Leistungen. Bei der U16 vereinbarten wir in der aktuellen Spielzeit eine zweckmäßige SPG mit Ötz/Sautens. Beide Kampfmannschaften (KM1 und KM1b) geben ihr Bestes, um unseren Verein erfolgreich im Unterhaus zu repräsentieren. Wir sehen in der anstehenden Ligareform und einem Jahr ohne Absteiger eine Chance, nach vielen Abgängen wieder eine schlagfertige Truppe für die nächste Spielzeit 2026/27 in der 5. Leistungsklasse (momentan HYPO Tirol Liga) aufzubauen. Danke allen Trainer- und Betreuer Teams für die ausgezeichnete Arbeit!

Bei einer Sitzung zum Thema Zukunftsdenken-SVU-Sektion-Fußball-2030 Anfang August konnten wir unseren

Vorstand für die Sektion deutlich vergrößern, um weiterhin gut für die sehr herausfordernden Themen und Aufgaben gerüstet zu sein. Danke an dieser Stelle den langjährig dienenden Vorstandsmitgliedern und natürlich den neu dazugekommenen! Auf unserer sektions-eigenen Homepage <https://vereine.oefb.at/SvUmhausen/News/> und auf unseren Social-Media-Kanälen halten wir alle Fußball-Interessierten immer am Laufenden.

Von Freitag, 6.6. bis Samstag, 7.6.2025 führten wir unser traditionelles Pfingstfußballfest durch. Wir bedanken uns bei allen Helfern für die Mithilfe beim Pfingstfest und bei den Anrainern für ihr Verständnis während der Festtage. Im nächsten Jahr wird das Pfingstfest von Freitag, 22.5. bis Sonntag, 24.5.2026 im Stuiblenfallstadion stattfinden.

Abschließend gilt unser Dank allen treuen Fans, unseren Sponsoren und Gönnern und der Gemeinde Umhausen für die tatkräftige Unterstützung während des ganzen Jahres!



Sektion Fußball auf einen Blick



Verabschiedung von Thomas Scheiber, Thomas Gufler und Mathias Gstrein

Österreichischer Alpenverein

Sektion Umhausen

Bericht von Katharina Maurer

Alpenvereins-Hochtour Großvenediger

Freitag, 27.06.2025

Anreise und Aufstieg zur Hütte

Am Freitagvormittag trafen sich alle zehn Teilnehmer in Neukirchen am Großvenediger. Von dort aus ging es vorerst mit den E-Bikes Richtung Kürsingerhütte. Der Rest des Weges war zu Fuß zurückzulegen. Nach dem Eintreffen auf der Hütte und einer kurzen Pause begann bereits am Nachmittag der erste Teil des Hochtourenkurses. Auf dem Programm standen Grundlagen der Seiltechnik, verschiedene Anseilarten sowie der richtige Umgang mit der Ausrüstung. Trotz des wechselhaften Wetters konnten alle Übungen planmäßig durchgeführt werden.



Samstag, 28.06.2025

Ausbildungstag

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der technischen Ausbildung. Nach dem Frühstück wurden im Klettergarten nahe der Hütte verschiedene Knoten und Sicherungstechniken geübt. Im Anschluss folgte eine vertiefte Einheit zum Thema „Materialkunde“ sowie zur Kameradenrettung aus der Gletscherspalte in Theorie und Praxis. Am Nachmittag ging es Richtung Gletscher, wo die Teilnehmer das Anseilen am Gletscher, das Gehen in Seilschaften und grundlegende Rettungstechniken trainierten.



Sonntag, 29.06.2025

Aufstieg zum Großvenediger

Am Sonntag starteten wir in drei Gruppen mit drei Tourenführern frühmorgens bei bestem Wetter zum Großvenediger. Jeder Kursteilnehmer konnte sein Erlerntes unter Beweis stellen und seine Gruppe wechselweise zum Gipfel führen. Bei klarer Sicht und hervorragenden Bedingungen ging es über den Obersulzbachkees in Richtung Tagesziel. Der Aufstieg verlief ohne Zwischenfälle und alle Gruppen erreichten am späten Vormittag den Gipfel des Großvenedigers (3.662 m), wo uns ein beeindruckendes Panorama und nahezu windstille Bedingungen erwarteten. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast erfolgte der Abstieg zurück zur Kürsingerhütte. Anschließend ging es wieder ins Tal und zurück nach Hause.

Durchgeführte Ausbildungsinhalte

- Materialkunde
- Knotenkunde
- Seil- und Sicherungstechnik
- Anseilen am Gletscher
- Kameradenrettung aus der Gletscherspalte
- Geländekunde und Gehtechnik
- Kartenkunde und Orientierung

Fazit

Alles in allem war diese alpine Fortbildungsveranstaltung ein voller Erfolg mit vielen spannenden, aber auch lehrreichen Ausbildungsinhalten in Theorie und Praxis. Der Gipfeltag bot perfekte Bedingungen und als Belohnung ein beeindruckendes Bergerlebnis für alle Teilnehmer. Die Kombination aus Ausbildung und Gipfeltour machte die Veranstaltung aber auch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Kürsingerhütte erwies sich als idealer Stützpunkt für den Hochtourenkurs am Großvenediger.

PROGRAMM 2026

ERWACHSENE		
17.01.2026 (SA)	Freeriden	Vitus Auer 0699 18037076
24.01.2026 (SA)	Skitour „Finstertaler Schartenkopf (2855 m) und Kraspesspitze (2954 m)“	Luis Scheiber 0677 62445147
31.01.2026 (SA)	Schneeschuhwanderung mit achtsamen Übungen	Sabine Marberger 0650 8706028
06.02.2026 (FR)	Einsteiger-Skitour „Birgitzköpfl (1980 m)“	Margaretha Auer 0664 3878251
21.02.2026 (SA)	Skitour „Öztaler Urkund (3554 m)“	Wolfgang Neurauder 0664 2008608
07.03.2026 (SA)	Skitour „Roter Kogel (2832 m)“	Wolfgang Neurauder 0664 2008608
21.03.2026 (SA)	Ski-/Rundtour „Hinterer Daunkopf (3225 m)“	Domenic Auer 0664 1720700
28.03.2026 (SA)	Skitour „Rostizkogel (3394 m)“	Dominik Menner 0664 2518211
27.06.2026 (SA)	(E-)MTB Tour „Lauterseeerunde“ Leutasch – Lautersee – Mittenwald – Leutasch	Johannes Marberger 0650 8706029
ALLGEMEIN		
06.02.2026 (FR)	Jahreshauptversammlung	um 19:00 Uhr im „Kneipphäusl“
14.–16.05.2026 (DO–SA)	„Stuibn Trailrun“	
JUGENDLICHE (1.–4. KLASSE MITTELSCHULE)		
10.01.2026 (SA)	„Risk'n'Fun“ Freeride	Florian Maurer 0664 1565741
07.02.2026 (SA)	Skitour mit LVS Suche	Margaretha Auer 0664 3878251
18.04.2026 (SA)	„Baumpflanzaktion 2.0“ & Grillen	Thomas Marberger 0664 5064490
27.06.2026 (SA)	„Im Reich der Bartgeier“ Naturpark Ötztal	Florian Maurer 0664 1565741
KINDER (1.–4. KLASSE VOLKSSCHULE)		
07.02.2026 (SA)	Iglu bauen in Kühtai	Tatjana Raich 0664 7692612
18.04.2026 (SA)	„Baumpflanzaktion 2.0“ & Grillen	Thomas Marberger 0664 5064490
30.05.2026 (SA)	„Bike & Hike“	Margaretha Auer 0664 3878251
14.06.2026 (SO)	Herz-Jesu-Brennen	Claudia Dung 0664 9959350
27.06.2026 (SA)	„Im Reich der Bartgeier“ Naturpark Ötztal	Florian Maurer 0664 1565741

Frohe
WeihnachtenViel Glück und
Zufriedenheit
im Jahr 2026HOTEL
TAUFERBERG

Familie Falkner
6441 Niederthai 12a
info@taufferberg.com
www.tauferberg.com
Tel: 05255/5509

Bienenzuchtverein Umhausen

Bericht von Marina Auer

Imker-Informationsnachmittag

Am 16. und 23. Oktober 2025 fand bei unserem Mitglied Maria Auer ein spannender Informationsnachmittag zum Thema „Die Welt der Bienen und die Arbeit des Imkers“ für die Alpenvereinsjugend (7–8 Jahre) statt. Die Kinder konnten einen Bienenstock mit Königin, das Bienenhaus und das benötigte Imkerwerkzeug aus nächster Nähe kennenlernen. Besonders begeistert waren alle von der Honigverkostung. Beim Vergleich von „Billighonig“ und Honig eines heimischen Imkers schnitt der regionale Honig eindeutig besser ab. Auch Propolis und Pollen durften probiert werden. Maria erklärte anschaulich, wofür diese natürlichen Produkte gut sind. Zum Abschluss erhielt jedes Kind als Abschiedsgeschenk eine selbstgemachte Bienenwachskerze.



Ein herzliches Dankeschön gilt Maria Auer für den informativen Nachmittag, der den Kindern Natur, Nachhaltigkeit und Regionalität auf spannende Weise näherbrachte.



13. Tiroler Honigprämierung

Am Sonntag, den 16. November, fand im Rahmen der 125-Jahr-Feier des BZV St. Johann die vom Landesverband für Bienenzucht im Zweijahresrhythmus stattfindende Honigprämierung statt. Zu dieser wurden 230 Honige eingereicht, die im Labor der Imkerschule des BZ LLA Imst untersucht sowie einer sensorischen Bewertung und Etikettierung unterzogen wurden.

Bei dem Festakt wurden vom Präsidenten des Landesverbandes, Reinhard Hetzenauer, der Honigkönigin Klara, der Landesbäuerin Helga Brunnenschmid sowie dem Landtagsabgeordneten Peter Seiwald die Gold-, Silber- und Bronze-medailles verliehen. Moderiert wurde die Verleihung von einem Imker, nämlich Mag. Thomas Arbeiter vom ORF.

Traditionell gab es natürlich auch wieder den Gold-Cuvée – das sind alle prämierten Honige vereint in einem kleinen Glas. Das Etikett zierte heuer eine Zeichnung, die aus einem Malwettbewerb der Volksschulen hervorgegangen ist. Die Honige wurden für eine freiwillige Spende zugunsten von „Licht ins Dunkel“ abgegeben.





familien^v

stärken und unterstützen

- V familiäre Freizeitangebote**
Der Familienverband organisiert auch gemeinsame Freizeitangebote für Familien, z.B. Spielenachmittage und Faschingsteiern. Im Herbst findet im jährlichen Wechsel der Spielbus oder die Spielbörse statt.
- V religiöse Angebote**
Der Familienverband organisiert regelmäßig Familiengottesdienste zu den unterschiedlichsten Anlässen wie Schulstart, Advent, Ostern...
- V Beratungsangebote**
Der Familienverband bietet auch Beratungsangebote für Familien, wie zum Beispiel bei Erziehungsfragen oder familiären Konflikten.

Der katholische Familienverband Umhausen ist ein wichtiger Partner für Familien in der Gemeinde. Er bietet ein breites Angebot an Veranstaltungen und Unterstützungsangeboten um Familien zu stärken und zu unterstützen.

sei auch du
dabei und
melde dich
bei uns!

familien^v
Der Katholische
Familienverband Österreichs

Terminvorschau:

Kinderfasching
am Schulplatz

Freitag,
13. Februar 2026

Katholischer Familienverband Umhausen
Alexandra Scheiber
☎ 0650 3865373
🌐 facebook.com/kath.familienverband.umhausen

OGV Ötztal unter neuer Führung

Bericht von Thomas Parth

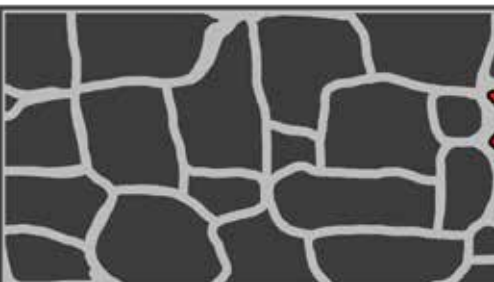
Nach sieben Jahren unter Thomas Parth wurde Patricia Spormann-Wippler am 12. Juni einstimmig zur ersten Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins Ötztal gewählt. Die engagierte Sautnerin war bereits als Kassierin im Vorstand aktiv und übernimmt das Amt mit großer Motivation: „Der Garten ist für mich ein Ort der Ruhe und Erholung“, so Spormann-Wippler.

Die Wahl, geleitet von Manfred Putz (Grüne Tirol), brachte ein neues Vorstandsteam aus erfahrenen und neuen Kräften hervor. Spormann-Wippler möchte Bewährtes fortführen, neue Impulse setzen und Jung und Alt verbinden. Für ein Jahr hat sie sich bereit erklärt, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Im Vorstand bleiben Agnes Frischmann, Bernhard Fischer (Stellvertreter), Edith Hackl (Schriftführerin), Dietmar Strigl und Werner Hackl (Baumwärter). Neu dabei ist Ossi Gritsch als Kassier. Hansjörg Swoboda und Irmgard Fresser bleiben Kassaprüfer.

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, Gemeinden und Mitgliedern, die den Verein unterstützen und den Obst- und Gartenbau im Ötztal lebendig halten.







Zuderer

Tumpen / Oetzal
0664 140 85 27





Transporte – Erdbau – Steingewinnung

Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr

Musikkapelle Tumpen

Bericht von Sindy Zangl und Wolfgang Schnegg

Sie streicht vorbei, die Zeit, in der wir leben, arbeiten, uns anstrengen und jeder für sich sein Leben meistert.

Umso erfreulicher ist es, dass sich immer wieder Menschen Zeit nehmen, um in Vereinen ihre Zeit miteinander zu verbringen. Der vergangene Sommer war geprägt von freudigen Ereignissen. Wir durften alle drei Hl. Messen mit anschließender Prozession und Platzkonzert feiern. Weitere besondere Anlässe waren die Bezirksmusikfeste in Galtür und Huben, wo wir unser Können zum

Besten geben durften. Auch der Almwandertag in Niederthai, das Musikfest in Längenfeld, das Austauschkonzert mit der Musikkapelle Umhausen und die Platzkonzerte in unserem Dorf stellten für uns schöne Momente dar. Mit der Cäciliamesse am 22. November durften wir uns für dieses Musikjahr verabschieden. Wir möchten uns bei der Gemeinde Umhausen, beim Ötztal Tourismus, bei den Vereinen und der Bevölkerung von Tumpen für die Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich bedanken.



Frühjahrskonzert



Musikfest Längenfeld

*Der Zauber dieser stillen
Zeit fängt sich im
Kerzenschein.*

*Auf Tannenzweig und
grünem Kranz, umwirbt er
uns im Flammentanz und
zieht mit weihnachtlichem
Glanz in unsere
Herzen ein.*

In diesem Sinne wünschen wir euch eine ruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2026.

Musikkapelle Umhausen

Bericht von Stefanie Holzknecht

Die musikalische Umrahmung der Hl. Messe zu Ehren der Hl. Cäcilia ist auch im Jahr 2025 ein eindeutiges Zeichen dafür, dass sich das Vereinsjahr erneut dem Ende neigt. Die Musikkapelle blickte unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Sappl und Obmann Thomas Strigl auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück.

Nach den beiden erfolgreichen Frühjahrskonzerten stellten sich einige Musikantinnen und Musikanten erfolgreich einer Übertrittsprüfung. Unter anderem erspielte sich Sophia Kapferer hervorragend das goldene Leistungsabzeichen auf der Querflöte. Besonders stolz sind wir auch auf Ingrid Holzknecht, die auf der Trompete den Musikschulabschluss mit Bravour absolvierte. Wir gratulieren allen fleißigen Musikantinnen und Musikanten herzlich zu den Übertrittsprüfungen sowie zum Musikschulabschluss.

Bereits im April begann der neue Stabführer Tobias Praxmarer mit seiner Arbeit und leitete seine ersten Marschproben. Mit dem traditionellen Herz-Jesu-Konzert starteten wir in den Konzertsommer.



Ingrid Holzknecht bei ihrer Prüfung zum Musikschulabschluss

Beinahe jeden Donnerstag konnten wir im Pavillon unser Können unter Beweis stellen.

Zu den Höhepunkten des Musiksommers zählten wieder das inzwischen sehr beliebte Austauschkonzert mit der Musikkapelle Tumpen, das Konzert beim Bezirksmusikfest in Huben sowie das heuer zweitägige Sommerfest beim Pavillon. Beim Sommerfest spielten am Vorabend des 15.08. erstmals die jungen Egerländer des Jugendblasorchesters Umha-Tum und die Bundesmusikkapelle Breitenbach am Inn für das begeisterte Publikum ein Konzert. Am Feiertag sorgten die Musikantinnen und Musikanten mit abwechslungsreichen Musikgrup-



Stabführer Tobias Praxmarer mit unseren hübschen Marketenderinnen

pen, einem bunten Kinderprogramm und ausreichend Speis und Trank für ein gelungenes Fest für alle Besucher.

Im September starteten wir mit den Proben für die Cäciliamesse sowie für die Frühjahrskonzerte 2026, welche am Freitag, dem 20.03. und am Samstag, dem 21.03.2026 geplant sind. Bei diesen Proben konnten wir gleich zwei neue Musikanten in unseren Reihen begrüßen: Leon Gastl und Felix Dung unterstützen nun das Schlagzeugregister.

Die Musikantinnen und Musikanten bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei allen Freunden, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Wir wünschen der Bevölkerung von Umhausen frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.



Unsere neuen Schlagzeuger Felix Dung und Leon Gastl



Jugendblasorchester

DU HAST INTERESSE BEI UNS MITZUSPIELEN?



Hat dir der Auftritt von uns gefallen?

Möchtest du gerne ein Instrument spielen?

Lernst du schon ein Instrument und würdest gerne bei uns mitspielen?

Egal wie alt und erfahren du schon bist, melde dich einfach bei uns! 😊



Jeannine (+43 650 880 65 91)
Hannes (+43 670 355 22 30)



Frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr wünscht Familie Plörer



6450 Sölden
Ötztalstraße 6
Tel.: 05254/30020
Fax: 05254/30020-20
office@ploerer.com

Georg Laner Schützenkompanie Tumpen

Bericht von Norbert Holzknecht und Marco Haßlwanger

Das zweite Schützenhalbjahr 2025 war für die Schützenkompanie Tumpen besonders ereignisreich!

Im April nahmen mehrere Mitglieder unserer Kompanie am Bataillon-Altschützenschießen in Sölden teil und erzielten dabei wieder herausragende Leistungen. Am 15. Mai fand eine Schützenprobe mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Annemarie in Köfels statt.

Am 19. Juni lud die Kompanie zu einem Fototermin vor der Fronleichnamsprozession ein. Ein herzliches Dankeschön geht an Alois Mair für die exzellenten Fotos! Bei der Prozession waren wir nahezu vollzählig vertreten und die Salven wurden perfekt geschossen. Das anschließende Dorffest wurde gemeinsam

mit der Musikkapelle Tumpen organisiert und abgehalten.

Am 29. Juni fand die Herz-Jesu-Prozession statt – erneut mit fast vollständiger Beteiligung und präzise geschossenen Salven. Am 6. Juli nahmen wir mit einer starken Mannschaft am Bataillonsschützenfest Petersberg in Silz teil. Die Kameradschaft stand dabei im Mittelpunkt und wurde aktiv gelebt.

Am 20. Juli folgte das Ötztaler Bataillonsschützenfest in Längenfeld, ebenfalls mit hoher Beteiligung und kameradschaftlichem Beisammensein. Am 23. August waren wir beim Bataillonsschützenfest Starkenberg in Tarrenz vertreten – erneut mit einer starken Mannschaft und großem kameradschaftlichem Einsatz.

Am 7. September fand die Kirchtagsprozession mit Ehrungen statt. Auch bei dieser Ausrückung war unsere Kompanie nahezu vollzählig vertreten. Die Jungbauernschaft und die Musikkapelle Tumpen organisierten ein gelungenes Dorffest.

Im Rahmen der **Ehrungen** wurden folgende Mitglieder (von links nach rechts) durch die Georg Laner Schützenkompanie Tumpen ausgezeichnet und mit einer Ehrensalue geehrt: Bataillonskommandant Simon Klotz, Ronald Auer (Haspinger-Medaille – 15 Jahre), Hauptmann Jörg Kratzer, Kathrin Kratzer (Speckbacher-Medaille – 25 Jahre), Martin Mair (Speckbacher-Medaille – 25 Jahre), Obmann Peter Klotz sowie Bürgermeister-Stellvertreter Michael Kapferer.



Auch unsere Jungschützen nahmen an mehreren Jungschützenschießen teil und konnten dabei beachtliche Erfolge erzielen. Am 11. Oktober 2025 fand in Pfunds das Viertel-Jungschützenschießen des Viertels Oberland statt. Insgesamt stellten sich 158 Jungschützen der Herausforderung, darunter auch fünf aus Tumpen, die hervorragende Leistungen zeigten.

Jungschützenklasse 1

- Auer Johannes – 4. Platz
- Fritz Felix – 6. Platz
- Fritz Moritz – 17. Platz

Jungschützenklasse 2

Jeitner Emanuel – 4. Platz

Jungmarketenderinnen

Mair Nadine – 17. Platz

Auch in der Mannschaftswertung konnte das Bataillon Ötztal glänzen – mit einem hervorragenden 4. Platz, nur einen Ring hinter Platz 3! Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei einer kleinen Andacht mit Viertelkurat Johannes Laichner sowie den Ansprachen des Landesjungschützenbetreuers, Vierteljungschützenbetreuers und Viertelkommandanten kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Anschließend folgte die feierliche Preisverteilung. Ein weiteres schönes Ereignis war die

Schützenwallfahrt nach Maria Schnee am 21. September 2025, die bei traumhaftem Wetter stattfand. Für die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen sorgten heuer die Jungschützen des Bataillons Ötztal. Der Erlös kommt wie immer der Jungschützenkassa zugute. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer, Helfer und Betreuer. Die Gemeinschaft der Jungschützen Tumpen kann stolz auf ihre Leistungen sein!

Die Jahreshauptversammlung am 9. November mit gemeinsamem Kirchgang und Kriegergedenken bildete den Abschluss des Schützenjahres 2024/25.

Die Georg Laner Schützenkompanie Tumpen bedankt sich herzlich bei allen Vereinen, Betrieben, dem Pfarrgemeinderat, der Gemeinde Umhausen und der gesamten Bevölkerung von Tumpen für die Unterstützung und den Zusammenhalt.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie alles erdenklich Gute für 2026!



Trachtengruppe Umhausen

Bericht von Emanuel Schöpf und Alexia Stecher

Kinder- und Jugendolympiade

Am 28. Juni nahm die Kindergruppe der Trachtengruppe Umhausen an der Kinder- und Jugendolympiade in Pfunds teil. Gemeinsam mit den Kindern der Trachtenvereine Niederthai und Haiming fuhren wir am Vormittag mit dem Bus zum Campingplatz Via Claudia, wo wir herzlich von der Trachtengruppe Pfunds empfangen wurden. Wie bei Trachtenveranstaltungen üblich, wurden zur Einstimmung einige Eröffnungstänze von der Bezirksvortänzerin Fabienne durchgeführt. Nach reichlich Speis und Trank konnte der Spielenachmittag beginnen. Von einer riesigen Fußball-Dartscheibe über Pantomime bis hin zu Wissens- und



Schätzfragen mussten unsere Trachtenkinder in zufällig eingeteilten Kleingruppen ihr Bestes geben. An den zehn Stationen zeigten die rund 100 Kinder stets Motivation, Ehrgeiz und vor allem viel Spaß. Zwei unserer Umhauser Kinder, die „Pink Panther“, waren sogar Teil der Siegergruppe. Nach einem langen Tag voller Geschicklichkeit, Wissen und Teamgeist traten wir die Heimreise an. Sowohl die Kinder als auch die Jugendreferent:innen hatten viel Freude und werden diesen Tag noch lange in Erinnerung behalten



SPENGLERMEISTERBETRIEB

FASSADENBAU + BAUWERKSABDICHTUNGEN

Kammerlander KG

Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 5 · 6441 Umhausen

Tel. 05255 50295 · office@oetztaldach.at



Kinderauftritt im Kurhotel

Gemeinsam mit der Erwachsenengruppe durften die „Trachtler-Kids“ am 16. April die Bühne im Kurhotel betreten. Abwechselnd wurde mit viel Begeisterung getanzt und die Kinder meisterten ihre vier Tänze mit Bravour. Natürlich durfte auch der beliebte Gästetanz nicht fehlen. Zwischendurch gab es zur Erfrischung ein kühles Getränk und die gute Stimmung sorgte für viele fröhliche Momente und herzhaftes Lachen. Es hat allen großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon sehr auf den nächsten großen Auftritt mit unseren Kindern!

Trachtler Nachwuchs!

Die Trachtengruppe Umhausen gratuliert den Mitgliedern Andreas und Manuela zur Geburt ihrer Tochter Elisabeth Ida, die am 24.06.2025 um 14:47 Uhr mit 50cm und mit 2430g das Licht der Welt erblickte. Der Ausschuss gratuliert recht herzlich und wünscht der frisch gebackenen Familie das Allerbeste.



Trachtler Hochzeit!

Bei der Trachtengruppe Umhausen kann man derzeit fast von einem Hochzeitsboom sprechen.

Unser Obmann Chrysanth und unsere Kassierin Michaela gaben sich am 10.10.2025 standesamtlich in Sölden das Ja-Wort. Auch ein großer Teil der Trachtengruppe Umhausen war mit dabei, hat das Brautpaar mit einigen Tänzen und Einlagen überrascht und gemeinsam mit ihnen gefeiert. Wir wünschen dem Brautpaar für die Zukunft alles Gute und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre im Verein.



Trachtenverein Niederthai

Bericht von Silvia Leiter

Wir starteten am 01. März mit dem Patschenball in unser heuriges Trachtlerjahr. Ein buntes und unterhaltsames Faschingsfest mit einem „verkehrten Tiroler Abend“, vielen Maskierten und ein paar Tanzeinlagen unserer Kindergruppe, die als Minions verkleidet war.

Im Frühjahr überraschten unsere Kinder ein Hochzeitspaar im Hotel Tauferberg und erfreuten die Gesellschaft mit ein paar Tänzen. Auch heuer bekamen unsere Kinder Besuch vom Osterhasen und sie gingen zusammen mit Susie in den Wald, um die Osternester zu suchen.

Das restliche Frühjahr war ruhig, bis im Juni ein recht aufregender Monat begann. Wir umrahmten zusammen mit unserer Kindergruppe den Kirchtag in Niederthai. Der „Tanz zum Gebet“, der „Meraner Dreier“ und ein Auftritt unserer Kinder mussten dafür einstudiert werden.



Die Kindergruppe kann sich sehen lassen und sie sind schon sehr gespannt auf die neuen Jugendreferenten im Herbst.



Stärkung nach dem Tiroler Abend



Frühstück Almwandertag

Außerdem nahm unsere Kindergruppe auch heuer wieder an der Kinder- und Jugendolympiade in Pfunds teil. Die Kinder spielten und tanzten und fuhren zum Abschluss eines aufregenden und schönen Tages noch ins Schwimmbad.

Beim heurigen Almwandertag der Gemeinde durfte auch der Trachtenverein mitwirken. Uns wurde die Ehre zuteil, den Tag für die Besucher zu eröffnen und sie zu einem Frühstück ins Feuerwehrhaus einzuladen.

Der restliche Sommer wurde von unseren Kindern gestaltet. Wie jedes Jahr führten sie ihre wöchentlichen Tiroler Abende im Gasthof Tauferberg durch und waren dafür vorher fleißig bei den Proben. Als kleines Dankeschön für ihren Fleiß organisierte Susie zwei Ausflüge. Sie fuhren ins Kino und zum Alpine Coaster nach Imst. Im September standen noch zwei Auftritte für die Erwachsenen an. Am 11. September tanzten wir einen Tiroler Abend im Hotel Tauferberg, und am 14. September umrahmten wir den Gottesdienst in Längenfeld mit dem „Tanz zum Gebet“. Ein erfolgreiches Jahr geht nun dem Ende zu, und wir freuen uns schon auf ein neues, spannendes Jahr 2026!

COMING SOON

M4 MOOS VIER OETZ



**kleine
Wohnanlage**
zentral & ruhig
gelegen



4 Einheiten
2- bis 4- Zimmer
Wohnungen



Kaufwohnungen
für Eigennutzer
und Anleger



**niedrige
Betriebskosten**
durch Wärmepumpe
& Photovoltaikanlage

**JETZT
INFORMIEREN
UND
MITGESTALTEN**

Bmst. Ing. **DAVID SCHEIBER**

T: +43 664 99 480 642

DI (FH) **MICHAEL FRITZ**

T: +43 664 28 50 559

M: office@ds-wohnprojekte.at

W: ds-wohnprojekte.at



Scannen & mehr
über unsere
Projekte erfahren!

**€ 5.000,-
föger[®]
GUTSCHEIN**
FÜR DIE ERSTEN
KÄUFER:INNEN

Lawinenkommission Umhausen-Niederthai

Bericht von Helmut Falkner

Sicherheit durch Fachwissen und Engagement

Die Lawinenkommission Umhausen-Niederthai ist eine zentrale Einrichtung der Gemeinde, wenn es um die Sicherheit in den Wintermonaten geht. Ihre Hauptaufgabe besteht in der kontinuierlichen Beobachtung und Beurteilung der Lawinensituation, insbesondere entlang von Straßen, Zubringerwegen, Langlaufloipen sowie im Bereich des Horalchtales. Durch ihre engagierte Arbeit leistet die Kommission einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Einheimische und Gäste die Wintersaison in Umhausen unbeschwert genießen können.

Das kleine, aber hervorragend ausgebildete Team ist während der Wintermonate regelmäßig im Gelände unterwegs, um den Schneedeckenaufbau, Witterungseinflüsse und potenzielle Gefahrenstellen sorgfältig zu analysieren. Die Mitglieder der Kommission bilden sich laufend weiter, um stets auf dem neuesten Stand der Lawinenkunde und Sicherheitsstrategien zu bleiben.

Der vergangene Winter verlief erfreulich ruhig. Stabile Wetterverhältnisse, geringe Lawinenaktivität und nur wenige notwendige Sperrungen prägten die Saison. Dennoch bleibt die gewissenhafte Überwachung der Lawinengefahr eine unverzichtbare Aufgabe, denn Sicherheit hat stets oberste Priorität.





Ein besonderer Moment im vergangenen Jahr war die Verabschiedung von Seppl Griesser, der nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand trat. Die Gemeinde sowie die Mitglieder der Kommission dankten ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz. Gleichzeitig wurde Rene Kuprian als neues Mitglied in der Lawinenkommission willkommen geheißen. Eine wertvolle Bereicherung für das Team.

Die Lawinenkommission bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Umhausen für die stets gute Zusammenarbeit sowie bei der Bevölkerung für ihr Verständnis bei notwendigen Sperrungen. Nur durch gemeinsames Verantwortungsbewusstsein kann die Sicherheit in den Wintermonaten gewährleistet werden.




NEUBAUPROJEKT | Alpin Garden Residence

Neudorf A-6441 Umhausen

info@estateimmobilien.com

Kaufpreis 131.800€ bis 269.100€

Freiwillige Feuerwehr Umhausen

Bericht von Helmut Schöpf

Die Freiwillige Feuerwehr Umhausen möchte sich herzlich bei der Firma Kapferer und Kapferer für die großzügige Spende in Form von Akku-Werkzeugen bedanken und beim Verein Larchzieh'n für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Durch den Ordnungs- und Sicherheitsdienst der Feuerwehr beim diesjährigen Larchzieh'n konnte weitere Einsatzbekleidung angeschafft werden.



Das Dorffest am 23.08.2025 kann ebenfalls als großer Erfolg angesehen werden. Die Schauvorführungen sowie die Besichtigung und Fahrten mit den Einsatzfahrzeugen erfreuten sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung.



Zur großen Freude der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Umhausen durften wir per 01.01.2025 die erste Feuerwehrfrau, Mattea Strigl, in unseren Reihen willkommen heißen.



Abgesehen von einigen Einsätzen konnten wir bei der Evakuierungsübung des Kindergartens und der Volks- und Mittelschule Umhausen den Kindern die Einsatzweise der Feuerwehr näherbringen. Aufgrund des großen Anklangs wurden Kindergartenkinder von unserem Kommandant-Stellvertreter Matthias Leiter durch unser Feuerwehrhaus geführt sowie die Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften in Augenschein genommen.

Weiters wurde der Altar, der sich bei den Prozessionen vor dem Gerätehaus befindet, erneuert. Unser Feuerwehrkamerad Alexander Leiter führte dies in Eigenleistung durch. Hierzu ein herzlicher Dank der gesamten Feuerwehr Umhausen.



**Die Freiwillige
Feuerwehr Umhausen
bedankt sich bei ihren
Gönnern und wünscht
der Bevölkerung ein
besinnliches
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr
2026.**

Freiwillige Feuerwehr Niederthai

Bericht von Simon Scheiber



Landessieger FF Niederthai 3

Die Freiwillige Feuerwehr Niederthai kann auf ein ereignisreiches und äußerst erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Allgemeinproben und Atemschutzübungen durchgeführt, zudem nahm die Feuerwehr an der diesjährigen Abschnittsübung in Tumpen teil. Darüber hinaus gab es mehrere besondere Anlässe, die den hohen Ausbildungsstand und die Kameradschaft eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Landessieg Bewerbungsgruppe Niederthai 3

Einen großartigen Erfolg erreichte unsere Bewerbungsgruppe Niederthai 3, die sich beim Fire Cup im Rahmen des Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes in Sillian gegen starke Konkurrenz durchsetzen konnte und nach 2019 zum zweiten Mal Landessieger wurde. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten!

Blaulichttag 2025 – Ein Tag für die ganze Familie

Am 16. und 17. August fand der bereits zur Tradition gewordene Blaulichttag samt Sommernachtsfest in Niederthai statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen unserer Feuerwehr und anderer Blaulichtorganisationen zu werfen. Besonders die abwechslungsreichen Vorführungen und die Gelegenheit, selbst aktiv teilzunehmen, stießen auf große Begeisterung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag möglich machten!



Erfolgreiche Teilnahme
beim Feuerwehrleistungs-
abzeichen in Gold.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Ein besonderes Highlight war die erfolgreiche Teilnahme von drei Kameraden am Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Die intensive Vorbereitung und der hohe persönliche Einsatz zahlten sich aus und die Kameraden konnten die Prüfungen mit Bravour bestehen. Wir gratulieren herzlich BI Dominik Leiter, LM Wolfgang Schmid und HFM Thomas Falkner zu dieser großartigen Leistung!

Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze

Auch im Bereich Atemschutz dürfen wir stolz auf unsere Mannschaft sein. Drei Kameraden legten das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ab. Wir gratulieren FM Marcel Schmid, FM Georg Schmid & FM Rene Holzknecht zu diesem bemerkenswerten Erfolg.

Die Freiwillige Feuerwehr Niederthai bedankt sich bei allen Kameraden für ihren Einsatz, ihre Bereitschaft zur Weiterbildung und die gelebte Kameradschaft. Ein ebenso großer Dank gilt der Bevölkerung für die stetige Unterstützung!

MALEREI

P. & A. PIXNER

Umhausen - Östen

6441 Umhausen - Östen 53
e-mail: malerei.pixner@aon.at

Mobil: 0664/11 34 660
Mobil: 0664/52 04 736

www.malerei-pixner.at



Freiwillige Feuerwehr Tumpen

Bericht von Karl Hafner

Am 22.02.2025 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Kommandanten-Stellvertreters statt. Da Dominic Auer seinen Wohnort ins Stubaital verlegt, stellte er sein Amt zur Verfügung. Marc-Johannes Braun stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig zum neuen Kommandanten-Stellvertreter gewählt.

Die Floriani-Feier fand am 4. Mai statt. Nach der Messe durften wir einigen Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft eine Auszeichnung überreichen.

Die Bewerbungsgruppe unserer Feuerwehr nahm auch an mehreren Bewerbungen teil. Am 10.10.2025 fand in Tumpen eine Großübung des Feuerwehrabschnitts Vorderes Ötztal statt. Diese Übung wurde in zwei Szenarien durchgeführt. Ein Brand im Wirtschaftsgebäude des ehemaligen Gasthofs Plattner wurde dabei beübt. Beim zweiten Szenario wurde ein schwerer Verkehrsunfall in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz abgearbeitet.



Foto: Hafner

Die Feuerwehr Tumpen stellte heuer drei Trupps mit je drei Mann/Frau beim Atemschutz-Leistungsabzeichen am 18.10. in Imst. Alle Trupps bestanden diesen Wettbewerb in der Stufe Bronze.

Die Freiwillige Feuerwehr Tumpen wünscht allen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.



Foto: Hafner



Foto: Hafner

Chorgemeinschaft St. Martin

Bericht von Herbert Köck

Derzeit treffen sich 18 Mitglieder der Chorgemeinschaft Sankt Martin zur wöchentlichen Probe, die in der Regel dienstags um 19:30 Uhr im Musikraum der Volksschule Tumpen stattfindet.

Der gesamte Chor sowie unsere engagierte Chorleiterin Sandra freuen sich jederzeit über neue Mitglieder – jede und jeder ist herzlich willkommen, unserem Chor beizutreten! Die beste Gelegenheit dazu bietet sich bei einem Besuch einer unserer Proben. Alternativ kann man sich auch direkt bei der Chorleiterin Sandra persönlich oder telefonisch unter **0664 / 201 38 22** melden.

Das Musikjahr 2025 begann für uns nach dem Weihnachtssingen am Dreikönigstag. Auch am Aschermittwoch waren wir musikalisch im Einsatz. Neben den jährlichen musikalischen Umrahmungen zu Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Herz-Jesu-Sonntag und Schutzengel-

sonntag durften wir heuer auch die Feier zur „Diamantenen Hochzeit“ von Anneliese Auderer musikalisch gestalten.

Leider gab es auch traurige Anlässe: So begleiteten wir im Jahr 2025 bisher drei Begräbnisse sowie einen Jahresgottesdienst. Besonders bewegend war die musikalische Gestaltung des 10. Jahresgottesdienstes unserer langjährigen Chorleiterin Rosina in Längenfeld.

Neben den liturgischen Feiern zu Allerheiligen, Martini und Weihnachten werden wir heuer auch beim traditionellen Weihnachtssingen im Kurzentrum Umhausen mitwirken. Dieses findet am 23. Dezember 2025 um 19:30 Uhr statt.

All dies zeigt, mit wie viel Freude und Optimismus wir sowohl bei den Proben als auch bei den musikalischen Auftritten dabei sind.



Dorfbühne Umhausen auf Erfolgskurs

Bericht von Elisabeth Scheiber



Krimikomödie „Guns'n'Nuns“ begeistert Besucherinnen und Besucher aus nah und fern.

Das Ensemble der Dorfbühne Umhausen verlegte seine Bühne heuer im Herbst in ein Kloster. Schon beim Öffnen des Vorhangs und dem ersten Blick auf das beeindruckende Bühnenbild hatte die Truppe das Publikum für sich gewonnen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten unterhaltsame Theaterabende voller Nonnen, Bankräuber, Nervenkitzel und einer ordentlichen Portion Humor. Unter der Regie von Anett Kuen, die auch für das detailreiche Bühnenbild verantwortlich zeichnete, brachte die Dorfbühne eine Krimikomödie der besonderen Art auf die Bühne. Vier echte Nonnen und eine in geheimer Mission, drei gescheiterte Bankräuber sowie zwei korrupte Polizisten sorgten im Mehrzwecksaal der Mittelschule für turbulente Szenen.



Zum Inhalt

Eigentlich dürfen laut Oberin Genista keine Männer das Kloster zum heiligen Gervasius betreten. Manuela Pflug verkörperte diese Rolle zunächst ehrwürdig, später mit durchtriebener Gerissenheit. Als sich jedoch drei Männer im Kloster verstecken wollen, stellt sie sie kurzerhand als Handwerker ein, um das marode Dach zu reparieren. Der Chef Jack (Thomas Frischmann) und seine Komplizen Luigi (Julian Leiter) und Nick (Dominik Reinstadler) bringen das ruhige Klosterleben gehörig durcheinander.

Unter dem Vorwand, Dachdecker der Firma „Geil am Seil“ zu sein, sorgen die tollpatschigen Bankräuber für zahlreiche Lacher. Zudem verliebt sich Luigi unsterblich in Schwester Lucia (Cindy Reinstadler). Oberin Genista teilt indessen mit Schwester Cäcilia (Lisa Frischmann) ein Geheimnis, das das Kloster ins Wanken bringen könnte. Schwester Petunia (Morgane Schmid) versucht verzweifelt, mit Weinverkauf die Klosterkasse aufzubessern.

Als sich schließlich eine junge Frau als Schwester Paula aufnehmen lässt und die örtliche Polizei, Markus Tamerl (Kommissar Vogl) und Daniel Doblander (Inspektor Rossmann), die Reifenspuren der Bankräuber bis zum ehrwürdigen Orden verfolgt, nimmt die Handlung Fahrt auf. Wer ist hier Gauner, Polizist, Spitzel oder einfach nur zur falschen Zeit am falschen Ort?

Am Ende stellt sich heraus, dass die Schwestern nicht heilig, sondern scheinheilig sind. Sie haben sich das Eigentum mancher Banken angeeignet und im Schatzkeller versteckt. Kommissar Vogl landet unschuldig hinter Gittern, während die Oberin, ihre Schwestern, die falsche Nonne Paula und der gerissene Inspektor Rossmann das Diebesgut im Wert von Millionen untereinander „gerecht“ verteilen.

Mit viel schwarzem Humor, überraschenden Wendungen und einer Prise Action erzählte die Krimikomödie „Guns’n’Nuns“ eine Geschichte, die Glaube, Moral und Zusammenhalt auf die Probe stellte. Jede Spielerin und je-



der Spieler hauchte den Figuren authentisches Leben ein. Nach der Veröffentlichung auf der Titelseite der Rundschau strömten Besucherinnen und Besucher von nah und fern in den Mehrzwecksaal, um sich das Stück im Kloster zum heiligen Gervasius nicht entgehen zu lassen. Ob die ehrbaren Schwestern niemals lügen, ob es im Kloster Brot und Karotten mit oder ohne Butter gibt, ob Nick doch noch jemanden umbringt und was mit dem gestohlenen Geld geschieht – all das wollte man wissen.

Es lohnte sich, denn das Stück begeisterte jede Besucherin und jeden Besucher. Ein großartiger Erfolg für die Dorfbühne Umhausen – gemeinsam mit allen Spielerinnen und Spielern sowie den vielen Helferinnen und Helfern. Die Theaterbegeisterten dürfen sich jetzt schon auf das nächste besondere Stück freuen!



Jahresrückblick Oetztalpflege

Bericht von Patricia Pichler

Ein besonderes Gedenken Verabschiedungsfeier

In den vergangenen Jahren hat sich eine besondere Veranstaltung in der Oetztalpflege etabliert: die Verabschiedungsfeier für die Angehörigen unserer verstorbenen Klientinnen und Klienten. Diese fand heuer am 18. September im Saal „Ez“ statt und bot Raum für Erinnerung, Dankbarkeit und Begegnung.

Im Zeitraum von August 2024 bis August 2025 wurden 24 Klientinnen und Klienten von unserem Team bis zu ihrem Ableben zu Hause begleitet. Die Dauer und Intensität der Betreuung sind sehr unterschiedlich. Manche Menschen dürfen wir nur kurze Zeit begleiten, andere über viele Jahre hinweg. In dieser wertvollen Zeit entsteht meist eine enge Verbindung zu den Angehörigen. Deshalb ist es uns ein Anliegen, nach dem Abschied nochmals zusammenzukommen, gemeinsam zu erinnern und Trost zu finden. Über 50 Angehörige und Freunde sind unserer Einladung gefolgt. Nach einem kurzen Gedenken an die Verstorbenen stand das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Es wurde erzählt, geweint, gelacht und erinnert. Viele kleine Gesten zeigten, wie wertvoll Gemeinschaft gerade in sol-



chen Momenten ist. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, ob haupt- oder ehrenamtlich. Ohne euch wäre diese wertvolle Tradition nicht möglich!

Die Zahl der zu betreuenden Klientinnen und Klienten hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Im Durchschnitt werden rund 100 Personen in unseren Gemeinden gleichzeitig betreut. Jährlich verbringen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwa 12.000 Stunden direkt bei den Klientinnen und Klienten. Zu den Basisleistungen zählen pflegerische Tätigkeiten, Unterstützungsleistungen im Haushalt sowie sozialbetreuerische Angebote.

Auch das Angebot „Essen auf Rädern“ wird weiterhin mit großem Einsatz aufrechterhalten. Gemeinsam mit unserem Zivildienstler und zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern können bereits über 13.000 Portionen pro Jahr ausgeliefert werden.

Darüber hinaus steht ein umfangreicher Hilfsmittelpool zur Verfügung, der sowohl Klientinnen und Klienten als auch anderen Gemeindebürgerinnen und -bürgern offensteht. Von Rollstühlen und Rollatoren über Pflegebetten und Badelifte bis hin zur Inkontinenzversorgung – unser Team berät gerne individuell und hilft unbürokratisch weiter.

Unser 21-köpfiges Pflege- und Betreuungsteam ist breit aufgestellt und mit großem Engagement im Einsatz. Von Haushalts- und Heimhilfen über Pflegeassistentinnen und diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bis hin zu Geschäftsführung, Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sorgen dafür, dass unser Team stets auf dem neuesten Stand bleibt. Mittlerweile dürfen wir stolz auf viele ausgebildete Expertinnen in unseren Reihen blicken.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihr macht es möglich, dass Menschen in unseren Gemeinden bestmöglich betreut, gepflegt und begleitet werden und das in allen Phasen des Lebens.



Raiffeisen
 im Ötztal und Umgebung



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
& EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Die Ortsbäuerinnen von Umhausen

Bericht von Carmen Brüggler

Wir, der Ausschuss der Ortsbäuerinnen von Umhausen, sind neun Frauen, die auf ihren Höfen tief in der Landwirtschaft und im Dorfleben verwurzelt sind. Mit viel Herzblut bringen wir uns ehrenamtlich ein und wirken das ganze Jahr über bei verschiedensten Anlässen mit – ob bei Gemeindefeiern, Almfesten der Jungbauern, beim Martinsumzug vom Kindergarten oder beim Christkindlmarkt. Besonders gern sorgen wir dabei für das leibliche Wohl mit unseren traditionellen „Ziachkiachlen“ aus frischem Germteig, serviert mit Sauerkraut oder „Granten“.

Am Hohen Frauentag, dem 15. August, bereiten wir jedes Jahr kleine Kräutergrüße für die Kirchgängerinnen und Kirchgänger vor: Kräutersträußlein, Kräutersalz, Arnikatinktur oder Duftsäckchen. Auch zum Kirchtag im Oktober treffen wir uns, um für die Erntedankprozession gemeinsam eine Erntedankkrone, die Mutter Gottes oder einen Rosenkranz zu schmücken – mit Blumen aus unseren Gärten, Korn, „Seflen“, Moos und vielem mehr, um sie dann bei der Prozession durch das Dorf zu tragen.



Von rechts: Ortsbäuerin Bettina Scheiber, Stellvertreterin Ulli Griesser, Hannelore Ennemoser, Barbara Falkner, Monika Scheiber, Regina Auer und Carmen Brüggler. Nicht im Bild: Vroni Griesser und Kathrin Bauer.

Im kommenden Jahr stehen Neuwahlen unseres Ausschusses an. Einige unserer langjährigen Mitglieder dürfen aus Altersgründen nicht mehr weitermachen. Wir hoffen sehr, dass neue Frauen Freude finden, unsere Arbeit fortzuführen und die schönen Traditionen weiterzutragen. Wer also gern gemeinsam anpackt, Tradition lebt und Gemeinschaft schätzt, ist bei uns herzlich willkommen!



Ein erfolgreiches Jahr geht dem Ende zu und wir wollen Ihnen ein herzliches „Dankeschön“ aussprechen und wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.



Mutter Gottes 2025

Senioren Umhausen

Bericht von Angelika Scheiber

Der Seniorenbund Umhausen konnte in diesem Jahr wieder einige nette Ausflüge durchführen, so zum Beispiel den Besuch der Orchideenwelt in Gargazon, den Baumkronenweg in Ziegelwies, die Schönangeralm und eine Wanderung zur Goglesalm. Weiters fand eine 4-tägige Reise nach Kärnten statt und Ende Oktober trafen wir uns zum Törggeln im Gasthof Andreas Hofer. Den Abschluss des Jahres bildete wieder die Adventfeier.

Die monatlichen Treffen im Feuerwehrhaus werden sehr gut angenommen und wir freuen uns über jeden Besuch. Die Jungbauern überraschten uns im Juni in der Seniorenstube mit selbstgebackenem Kuchen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und der Feuerwehr Umhausen für die großartige Unterstützung und bei unseren fleißigen Mitarbeitern, ohne die vieles nicht möglich wäre.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern: Josef Grießer, Johann Holzknecht, Resi Scheiber, Susanne Klotz (70 Jahre), Gertrude Schmid, Elfriede Gufler, Rosalinde Knor (75 Jahre), David Falkner, Helga Falkner (85 Jahre) und wünschen noch viele gesunde, glückliche Jahre.

Leider mussten wir Abschied nehmen von unseren Mitgliedern Maria Preyer, Elfriede Grießer, Elfriede Kronthaler und Martin Klotz. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2026!

Obmann Jonas und Mitarbeiter



Kärntenurlaub



Jungbauern spendierten Kuchen



Törggeln im GH Andreas Hofer

Pflegeheime Haiming und Ötz

Bericht von Caroline Kammerlander

Mit Herz und Kompetenz für unsere älteren Mitmenschen

Die Wohn- und Pflegeheime Haiming und Ötz sind Orte, an denen Geborgenheit, Wertschätzung und professionelle Betreuung im Mittelpunkt stehen. Hier wird tagtäglich mit viel Engagement und Menschlichkeit gearbeitet und immer mit dem Ziel, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein möglichst selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu ermöglichen.

Neben der pflegerischen Versorgung legt das Team großen Wert auf ein aktives Miteinander. Zahlreiche Aktivitäten, gemeinsame Feiern und Ausflüge sorgen dafür, dass der Alltag abwechslungsreich gestaltet wird. Besonders schön ist das Miteinander der Generationen. Regelmäßig kommen Kinder und Jugendliche aus Schulen und Kindergärten der Umgebung zu Besuch, um Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu verbringen.



Ein wertvoller Teil des Zusammenlebens ist auch das Ehrenamt. Viele engagierte Freiwillige aus der Region schenken den Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit, Aufmerksamkeit und Herzlichkeit, sei es bei Spaziergängen, beim Vorlesen, Musizieren oder bei gemeinsamen Feiern. Dieses freiwillige Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Menschen im Heim geborgen fühlen und das Gemeinschaftsgefühl lebendig bleibt.



Auch im Bereich Aus- und Weiterbildung ist ein Wohn- und Pflegeheim ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Es bietet Praktikumsplätze für angehende Pflegekräfte, Schnuppertage für Jugendliche sowie laufende Fortbildungen für Mitarbeiter:innen. Pflege auf höchstem Niveau, getragen von einem starken Team. Das Heim ist nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird mit Menschen, die ihren Beruf mit Herz und Überzeugung ausüben.

Wer mehr Einblicke in den Alltag, besondere Momente und Aktivitäten erhalten möchte, findet auf Instagram unter @pflegeheim_haiming.oetz viele herzliche Eindrücke aus dem Leben im Heim.



TAXI Scharfetter

Andrea Scheiber, Umhausen - Tel.: 05255 5858

Gerne bringen wir Sie mit unserem Taxi

**zur Dialyse, Chemo- oder Strahlentherapie,
zum Kur- oder Reha-Aufenthalt, zur Physiotherapie
und allen sonstigen verordneten Therapien.**

Wir verrechnen direkt mit der ÖGK, SVS, BVAEB und PVA.

Den dafür erforderlichen Transportschein erhalten Sie bei Ihrem Arzt.

Kapelle für „Unschuldige Kinder“

Auf der Tumpener Alm entsteht derzeit eine Kapelle zu Ehren der „Unschuldigen Kinder“. Die Initiative zu diesem besonderen Projekt stammt vom Jäger Simon Jeitner, dem Vizebürgermeister Michael Kapferer und dem Almobmann Stefan Griesser. Die feierliche Grundsteinlegung fand im September dieses Jahres statt, die Einweihung ist für das Jahr 2026 geplant. Bürgermeister Jakob Wolf unterstützt das Vorhaben mit großer Wertschätzung.



Neues Räumfahrzeug für die Gemeinde Umhausen

Die Gemeinde Umhausen hat ein neues, multifunktionales Räumfahrzeug angeschafft. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 200.000 Euro. Vizebürgermeister Michael Kapferer nahm das Fahrzeug offiziell in Empfang.



Dankeschön an Norbert Maurer

Für 25 Jahre engagierte Tätigkeit als Wegobmann der Tumpener Alm überreichte der neue Obmann, Vizebürgermeister Michael Kapferer, ein Präsent an Norbert Maurer und sprach ihm seinen aufrichtigen Dank für seine langjährige und wertvolle Arbeit aus.

Erfolgreiches Geoforum 2025

Auch im Jahr 2025 wurde das Geoforum Tirol erfolgreich in Niederthai abgehalten. Zwei Tage lang diskutierten Expertinnen und Experten darüber, wie Naturgefahren noch besser begegnet werden kann und welche Schutzmaßnahmen sich bewährt haben. Ein herzliches Dankeschön gilt Gunther Heissel, dem Land Tirol sowie Wolfram Mostler und seinem Team für die hervorragende Organisation und Durchführung der Tagung. Eröffnet wurde das Geoforum von Sicherheitslandesrätin Astrid Mair und Vizebürgermeister Michael Kapferer.

Bike-Rampen in Tumpen

Beim Platz bei der Volksschule Tumpen wurden mehrere Bike-Rampen für die Kinder aufgestellt.



Blaulichttag in Niederthai

Im August organisierte die Freiwillige Feuerwehr Niederthai erneut eine Firefighter-Party sowie den Blaulichttag beim Parkplatz Niederthai-Sennhof.



Brückengeländer bei Tumpener Brücke erneuert

Das Brückengeländer bei der Tumpener Brücke wurde vom Bauhof erneuert und den aktuellen Sicherheitsvorschriften entsprechend auf eine Höhe von 1,10 Meter angepasst.



Bürgermeistertreffen

Seit 1984 findet das Treffen der Öztaler und Passeirer Gemeinden statt. Heuer wurde es in St. Leonhard im Passeirer abgehalten. Ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Tschöll für die Einladung. Mit dabei waren unter anderem LH Arno Kompatscher, LH Luis Durnwalder und LH Herwig van Staa.



Großer Schaden bei Fundusbrücke

Erst bei Niedrigwasser wurde sichtbar, dass das Hochwasser 2023 den Mittelpfeiler der Fundusbrücke stark beschädigt hat. Der gesamte Schwerblechschutz wurde erheblich in Mitleidenschaft gezogen, ausgehoben und teilweise weggerissen. Eine dringende Reparatur ist notwendig. Die Arbeiten werden mehrere Hunderttausend Euro kosten. Die Gemeinde bemüht sich gemeinsam mit dem Land um eine rasche Finanzierung zur Schadensbehebung.



Auffahrt Siedlung Tumpen erneuert

Die Auffahrt zur Siedlung Tumpen wurde vollständig neu asphaltiert.



Verabschiedung von Pfarrer Thaddäus Slonina

Ende August wurde Pfarrer Thaddäus Slonina im Beisein der Schützenkompanie und der Musikkapelle feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihm herzlich für sieben Jahre seelsorgerische Betreuung in der Gemeinde.



Brücke beim Gasthof Stuibenfall erneuert

Da die Fundamente der Brücke beim Gasthof Stuibenfall in Niederthai keine ausreichende Stabilität mehr aufwiesen, musste die Brücke vollständig neu errichtet werden. Die Baukosten beliefen sich auf 240.000 Euro. Die Arbeiten wurden von der Abteilung Güterwegebau des Landes durchgeführt. Das Land Tirol unterstützte das Projekt mit einer Förderung von 50 Prozent. Bürgermeister Jakob Wolf bedankte sich herzlich: „Ohne die Hilfe des Landes hätten wir diesen Brückenneubau nicht bewältigen können.“



Umhausen hilft Umhausen

Auch in unserer Gemeinde geraten Menschen immer wieder unverschuldet in Not. Um diesen Mitbürgerinnen und Mitbürgern schnell und unbürokratisch helfen zu können, wurde die Initiative „Umhausen hilft Umhausen“ ins Leben gerufen. Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein bei. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die diese wichtige Aktion unterstützen.

Bgm. Jakob Wolf

Todesfälle

In stillen Gedenken erinnern wir uns an unsere verstorbenen Gemeindeglieder und sprechen ihren Familien unser tiefstes Mitgefühl aus.



28.06.2025
Gerlinde Göbhart



23.06.2025
Maria Preyer



05.08.2025
Elfriede Grießer



26.06.2025
Friedrich Schöpf



05.09.2025
Elfriede Kronthaler



03.10.2025
Arnold Klotz



11.09.2025
Annelies Leiter



24.10.2025
Martin Klotz



10.11.2025
Margot Schmid



30.09.2025
Alois Doblander



23.11.2025
Harald Falkner

Müllabfuhrplan 2026

Monat	Restmüll	Biomüll
Jänner	Mittwoch, 07. Jänner 2026 Mittwoch, 21. Jänner 2026	Donnerstag, 08. Jänner 2026 Donnerstag, 22. Jänner 2026
Februar	Mittwoch, 04. Februar 2026 Mittwoch, 18. Februar 2026	Donnerstag, 05. Februar 2026 Donnerstag, 19. Februar 2026
März	Mittwoch, 04. März 2026 Mittwoch, 18. März 2026	Donnerstag, 05. März 2026 Donnerstag, 19. März 2026
April	Mittwoch, 01. April 2026 Mittwoch, 15. April 2026 Mittwoch, 29. April 2026	Donnerstag, 02. April 2026 Donnerstag, 16. April 2026 Donnerstag, 30. April 2026
Mai	Mittwoch, 13. Mai 2026 Mittwoch, 27. Mai 2026	Donnerstag, 07. Mai 2026 Freitag, 15. Mai 2026 Donnerstag, 21. Mai 2026 Donnerstag, 28. Mai 2026
Juni	Mittwoch, 10. Juni 2026 Mittwoch, 24. Juni 2026	Freitag, 05. Juni 2026 Donnerstag, 11. Juni 2026 Donnerstag, 18. Juni 2026 Donnerstag, 25. Juni 2026

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag: 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 – 19.30 Uhr
Freitag: 13.30 – 19.30 Uhr

Öffnungszeiten Weihnachten:

Dienstag, 23. Dezember 2025: 13.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch, 24. Dezember 2025: geschlossen
Freitag, 26. Dezember 2025: geschlossen
Montag, 29. Dezember 2025: 13.30 – 17.00 Uhr

Termine Problemstoffsammlung:

Mittwoch, 15. April 2026:
13.30 bis 18.00 Uhr beim
Recyclinghof Umhausen

Öffnungszeiten Silvester:

Dienstag, 30. Dezember 2025: 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 31. Dezember 2025: geschlossen
Freitag, 2. Jänner 2026: 13.30 – 19.30 Uhr
Dienstag, 6. Jänner 2026: geschlossen



Gemeinde Umhausen auf WhatsApp!

Liebe Umhauser:innen,

ab sofort informieren wir euch auch über WhatsApp!

Erhaltet einmal wöchentlich aktuelle Nachrichten, wichtige Informationen und Veranstaltungshinweise aus der Gemeinde direkt auf euer Handy. Zusätzlich nutzen wir den Kanal, um euch bei besonderen Ereignissen oder Notfällen schnell zu informieren.

So meldest du dich an:

1. Speichere unsere Nummer +43 5255 5230 oder **scanne den QR-Code der Gemeinde Umhausen**
2. **Sende eine WhatsApp-Nachricht mit „START“ an diese Nummer**
3. **Du erhältst eine Bestätigung und bist dabei!**

Abmelden?

Sobald du unsere Infos nicht mehr per WhatsApp erhalten möchtest, **einfach „STOP“ schreiben**.

Fragen?

Wir helfen gerne weiter!

Tel: +43 5255 5230

E-Mail: gemeinde@umhausen.gv.at

Jetzt anmelden und nichts mehr verpassen!

Deine Gemeinde Umhausen

1.



004352555230

2.



3.



AUERBAU

Viel mehr als ein
Bauunternehmen.

